

ecosan – newsletter - Nr. 24 - 05/2007 - deutsch



Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Programms für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe
Kolleg/inn/en,
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 24!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per e-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auf Spanisch, Französisch, Deutsch, Englisch wie auch auf Chinesisch von unserer Webseite herunter zu laden.

!!! Downloads:

Deutsch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/de-ecosan-nl24-2007.pdf>

Spanisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/es-ecosan-nl24-2007.pdf>

Französisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/fr-ecosan-nl24-2007.pdf>

Englisch: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/en-ecosan-nl24-2007.pdf>

Chinesisch*: <http://www.gtz.de/de/Dokumente/cn-ecosan-nl24-2007.pdf>

[ab ca. Juni 2007]

* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen an die nachstehende Adresse zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen!



Inhalt

News im eigener Sache - Veränderungen im GTZ ecosan team

Neues von der IWA - Neues von der IWA Experten Gruppe zu "Resources Oriented Sanitation/ecosan"

Neues von EcoSanRes - „International Conference on Sustainable Sanitation – Eco-Cities and Villages“ in Dongsheng/Erdos, China, 27-31 August 07

News - allgemein

- Das zweite Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA) unterstreicht den ganzheitlichen Ansatz der Initiative
- Bericht vom UN Vorbereitungstreffens für das UN International Year of Sanitation am 7. Mai in New York
- Workshop zu nachhaltigen Sanitärkonzepten in Ost-Asien
- Start des EU-NETSSAF Projekts
- Die Afrikanische Wasserfazilität (AWF) unterstützt innovative Ansätze und Technologien und könnte auch ecosan-Projekte finanzieren
- Die Britischen "Liberal Democrats" bekennen sich zu am Kreislaufwirtschaftsgedanken orientierten Sanitärkonzepten

Jobs

- Indien: Berater für dezentrales Abwassermanagement – Madurai – CIM
- Uganda: Experte im Wassermanagement – Kampala – CIM
- Ruanda: Experte in Institutionen und Organisationsentwicklung – gtz
- Jordanien: Programmleiter/in KV Bewirtschaftung der Wasserressourcen – Amman – gtz
- Ägypten: Experte für strategische Beratung im Wasser-/Abwassersektor – Kairo – gtz
- Afghanistan: Berater/in Sektorkoordination Wasser – gtz
- Äthiopien: Projektmanager – Protection of basic services, social accountability – gtz
- Algerien: Juniorfachkraft "Wasserwirtschaft" – gtz
- Burundi: Juniorfachkraft "Strategische Beratung des Wasserministeriums" – gtz
- Äthiopien: Gastprofessur in "Urban Design and Development" - Addis Abeba Universität

Neues aus den Pilotprojekten

- Indien: ecosan bei der 39. IWWA Convention in Mumbai
- Indien: Start des ecosan-Trainingsprogramms
- Ecudao: Gründung des ecosan-Ecuador-Network
- Kenia: EU-gtz ecosan-Promotion-Projekt gestartet

- Deutsche Kooperation

Neues aus den Pilotprojekten

- Indien: ecosan-Training für Maurer im Bundesstaat Bihar
- Indien: Der ecosan-Ansatz als eine Lösung für die indische "Total Sanitation Campaign"
- Burkina Faso: African Film Festival und ecosan

- andere Kooperation

Technologie update

- Chinesischer Aschenspender und indische Hocktoilette aus Porzellan für UDDT's
- Purinex-Filter für verkrustungsfreie Urin-Leitungen

Publikationen

- Buch zum globalen Wandel "Global Change - Enough Water for All?"
- Faecal attraction: CSE's neuer Film zur Flussverschmutzung in Indien
- Regenwassernutzung fbr Band 6
- Wasser- und Sanitärsgeschichte: "Environmental history of water: global views on community water supply and sanitation"

Publikationen ...im web

- Logistische Aspekte von ecosan in städtischen Gebieten – Master-Arbeit
- Neues Buch von Peter Morgan: "Toilets that make compost"
- Urinseparierung unter der Lupe - EAWAG
- WEDC-Publikation: "Excreta disposal for emergency situations"
- Optionen für urbane Sanitär- und Landwirtschaftssysteme in Accra and Lima – Master Arbeit
- Urintrennung in kalten Klimaten – Publikation von WECF
- Gesundheitsaspekte in Rumänien: "Sustainable Development for all" von WECF
- WECF-Publikation: "From pit latrines and ecosan in Romania"

Trainings und Kurse	9-27/07/07	UNESCO-IHE ecosan Kurzlehrgang	
	3-14/09/07	Nächstes ESF ecosan-Training startet am 3 September, Indien	
	Sept. 2007	Nächster UNESCO-IHE online ecosan-Kurs im September 2007	
	Okt. 2007	Europäischer Master in Umweltwissenschaften (JEMES)	
Veranstaltungen – neu	05-07/06/07	Anaerobic Digestion in Mountain area and isolated rural zones, Chambéry, Frankreich	
	12-15/06/07	Sustainable Energy Week, Singapur	
	24-27/06/07	Biosolids 2007, Moncton, New Brunswick, Kanada	
	03/07/2007	Stuttgarter Wissenschaften – Lösungen für die Eine Welt, Stuttgart, Deutschland	
	05-10/08/07	Planing the Urban Environment, Berlin, Deutschland	
	12-18/08/07	World Water Week, Stockholm, Schweden	
	20-22/08/07	2 nd IASTED Int. Conference on Water Resources Management, Honolulu, Hawaii	
	23-27/09/07	11 th World Congress on Anaerobic Digestion, Brisbane, Australien	
	09-11/10/07	Tropentag 2007, Witzenhausen, Deutschland	
	31/10-3/11/07	World Toilet Summit 2007, New Delhi, Indien	
	19/11/2007	World Toilet Day, global	
	12-16/11/07	Latin America Regional Sanitation Conference (LatinoSan), Cali, Kolumbien	
	26-28/11/07	International Conference on Sustainable Sanitation – Food and Water Security for Latin America, Fortaleza Ceará, Brasilien	
	November 07	Eröffnung des IYS 2008 durch die VN, global	
	November 07	East Asian Ministerial Sanitation Conference (EaSan), Beijing, China	
	18-20/02/08	African Ministerial Sanitation Conference (AfricaSan), Südafrika	
	25-29/02/08	14 th African Water Association Congress, Cotonou, Benin	
	07-11/04/08	Access to Sanitation and Safe Water: Global Partnerships and Local Actions, Accra, Ghana	
	06-09/06/08	1 st Int. Conference on Sustainable Biosystems, Perth, Australien	
	Veranstaltungen – Erinnerungen	03-06/06/07	4 th IWA Leading Edge Conference & Exhibition on Water & Wastewater Technologies, Singapur
		20-22/06/07	Energy 2007, The New Forest, UK
		25-28/06/07	Novatech 2007, Lyon, Frankreich
		27-29/06/07	4 th International Conference on the Impact of Environmental Factors on Health, Malta
		15-17/08/07	SUSTAIN, Gauteng, Südafrika
		27-31/08/07	Sustainable Cities and Villages, Erdos, China
		05-07/09/07	ECOSUD 2007, Portugal
		12-14/09/07	Neue Wege im urbanen Wassermanagement, Paris, Frankreich
27-28/09/07		International Symposium 2007: Water Supply and Sanitation for All, Berching, Deutschland	
01-05/10/07		Sardinien Symposium 2007, Cagliari, Italien	
09-12/10/07		6 th IWA sp. conference on wastewater reclamation & reuse for sustainability, Antwerpen, Belgien	
28/10-1/11/07		2 nd IWA-ASPIRE Asia-Pacific Regional Group Conference and Exhibition, Perth, Australien	
06-09/02/08		8 th specialised conference on small water & wastewater systems & 2 nd specialised conference on decentralized water & wastewater international network, Coimbatore, Indien	
11/6-14/9/08		EXPO Zaragoza 2008: Water for Sustainable Development, Saragossa, Spanien	
31/8- 5/9/08		Urban Drainage, Edinburg, UK	
08-12/09/08		World Water Congress and Exhibition, Wien, Österreich	
24-26/09/08		NETSSAF Final Conference, Ouagadougou, Burkina Faso	
März 2009		5 th World Water Forum, Istanbul, Türkei	
1/5-31/10/10		World EXPO, Shanghai, China	

News in eigener Sache

Veränderungen im GTZ ecosan-Team

Wir freuen uns folgende Praktikanten im GTZ ecosan-Team Willkommen zu heißen:

- **Nils Gusky** studiert an der Universität Lüneburg, Campus Suderburg, den Studiengang Wasserwirtschaft und Bodenmanagement. Während seines Praxissemesters arbeitete er in Oslo für das EU Interreg IIIB Programm „Flows“, dessen Ziel es ist ein verbessertes Informationsmanagement bzgl. klimabedingter Hochwasserrisiken zu schaffen. Von April bis Ende Juni 2007 arbeitet er als Praktikant im Sektorvorhaben ecosan in Eschborn.
- **Yaniv Malz** aus Israel studiert Umwelt- und Ressourcenmanagement an der BTU Cottbus. Er hat ein Auslandssemester an der UFMG in Belo Horizonte, Brasilien, verbracht und absolvierte ein Praktikum im landwirtschaftlichen Abfallmanagement in seiner Heimat. Yaniv begann diesen Mai ein 3-monatiges Praktikum im gtz Sektorvorhaben ecosan.
- **Justus Lodemann**, Diplom-Umweltwissenschaftler, studiert zurzeit „Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit“ am Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung der TU Kaiserslautern. Nach einem Praktikum beim BMZ (Referat 313 - Wasser, Energie, Stadtentwicklung) und einer Weiterbildung im Umwelt- und Ressourcenmanagement arbeitet er von April bis Oktober 2007 als Praktikant im Sektorvorhaben ecosan in Eschborn.
- **Ankur Kalhar** aus Indien studiert Bauingenieurwesen am Indian Institute of Technology (IIT) in Delhi und absolviert ein Praktikum im gtz ecosan Programm in Eschborn von Mai bis Juli 2007.

Neues von der IWA Experten Gruppe zu ecosan

Neues von der IWA Expertengruppe zu “Resources Oriented Sanitation/ecosan”

Liebe Mitglieder der IWA Expertengruppe ‘Resources Oriented Sanitation/ecosan’!

Seit der Ausgabe Nummer 21 wird der GTZ-ecosan-Newsletter mit einem Beitrag für die Mitglieder der IWA Expertengruppe ‘Resources Oriented Sanitation/ecosan’ verschickt. Alle Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind herzlich eingeladen, Beiträge einzusenden.

Expertengruppen-Treffen, Aachen, 12. März 2007

Dieses Treffen der Expertengruppe fand kurz nach Ende des 1. Programm-Tages der IWA Konferenz “Advanced Sanitation” statt und wurde von 40 Teilnehmern besucht. Von hoher Wichtigkeit war die Diskussion um die **Benennung der Expertengruppe** bei der zwischen vielen Alternativ-Vorschlägen entschieden wurde. Die Teilnehmer entschieden sich mit großer Mehrheit für den zukünftigen Namen “Resources Oriented Sanitation/ecosan”. Weiterhin wurden neue Mitglieder in das Management-Gremium gewählt, namentlich sind dies Dr. Paula Paulo, Federal University of Mato Grosso do Sul, Campo Grande, Brasilien; Prof. Chris Buckley, University of KwaZulu Natal, Durban, Südafrika; Prof. Chengwen Wang, Tsinghua University, Beijing, V.R. China; Dr. Gunilla Brattberg, Programm-Direktor EcoSanRes, SEI, Stockholm, Schweden und Mr. Dayanand Panse, IWWA, Indien. Die Teilnehmer verständigten sich außerdem darauf, dass der Vizevorsitzende Günter Langergraber einen Kandidaten aus Amerika für das Management-Gremium vorschlagen wird.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2008 zum "Internationalen Jahr der Sanitärversorgung" (IYS) erklärt. Christine Werner von der gtz präsentierte die “Sustainable Sanitation Alliance”, ein Netzwerk, das das Ziel hat, nachhaltige Sanitärversorgung im Laufe des IYS 2008 zu fördern. Die IWA ecosan Arbeitsgruppe und die Zentrale der IWA sind in der Allianz aktiv.

Darren Saywell, IWA, informierte über den aktuellen Stand der Arbeit der **Sanitation 21 Task force**. Der nachstehende Link führt zur Task force Webseite.

!!! Download:

http://www.iwahq.org/templates/ld_templates/layout_633184.aspx?ObjectId=639578

!!! Download Protokoll des Expertengruppen-Treffens: <http://www.ecosan.org>

IWA Konferenz "Advanced Sanitation", 12. – 13. März 2007, Aachen, Deutschland

Die Expertengruppe "Resources Oriented Sanitation/ecosan" war an der Organisation dieser erfolgreichen Konferenz mit circa 200 Teilnehmern und vielen guten ecosan-Beiträgen beteiligt. Vorgestellt und diskutiert wurden überwiegend High-Tech-Lösungen jedoch gab es auch zu kostengünstigen Sanitärsystemen gute Beiträge.

EcoSan-Session auf der "16th Annual NOWRA" und der "1st International Conference", 10. – 15. März 2007, Baltimore, Maryland, USA

Die Expertengruppe "Resource Oriented Sanitation/ecosan" war an der Organisation einer ecosan-Veranstaltung auf der NOWRA (National Onsite Wastewater Recycling Association) Konferenz beteiligt. Auf der Tagung gab es lebhaftes Diskussions zu den präsentierten Beiträgen. Wiederverwendung war ein zentrales Thema der Konferenz. Und auch die Hauptredner, u.a. Paul Reiter (IWA Präsident) und Glenn Gaigger (CH2M Hill), thematisierten die Notwendigkeit eines Paradigmenwechsels hin zu stärker Ressourcen-orientierten Sanitärsystemen.

Internationale Konferenz "Sustainable Cities and Villages with a focus on Urban and Rural Ecological Sanitation, Organic Waste Management and Agricultural Reuse", 27. – 31. August, 2007, Dongshen/Erdos, Innere Mongolei, VR China

Die Organisation dieser Konferenz wird von der Expertengruppe ecosan unterstützt. Die Frist zur Einreichung der Abstracts lief am 1. April ab. 320 Abstracts wurden eingereicht, und sollen im Laufe des Mai bewertet werden.

!!! Informationen: <http://www.ecosanres.org>

Internationale Konferenz zur nachhaltigen Sanitärversorgung "Water and Food Security for Latin America", 26. – 28. November 2007, Fortaleza, Ceará, Brasilien

Die Expertengruppe "Resources Oriented Sanitation/ecosan" unterstützt die Vorbereitung dieser ecosan Konferenz. Die Frist für Einreichung von Abstracts ist der 15. Juni.

!!! Informationen: <http://www.ecosanlac.org/>

Ecosan Workshop auf der 8. IWA "Specialised Conference on Small Water and Wastewater Systems (Small 2008)", 5. Februar 2008, Kumaraguru College of Technology, Coimbatore, Indien

Auf der IWA Small 2008 Konferenz vom 6. bis 9. Februar 2008 in Coimbatore, Indien, wird ein ecosan Workshop mit speziellem Fokus auf Indien stattfinden.

Die Expertengruppe bietet auch Beispiel-Vorlesungen zu ecosan an. Eine Einführungsvorlesung von Ralf Otterpohl kann online betrachtet werden unter

http://stream.mmkh.de/presentations/ecosan_files/fdeflt.htm

(Das Video läuft leider nur mit einer sehr guten Internetverbindung und mit dem Windows-Explorer als Browser).

Weiterhin gibt es viele interessante Informationen auf der Website der Expertengruppe <http://www.ecosan.org> und wir stellen gerne weiteres Material dort ein.

Mit den besten Wünschen vom Expertengruppenteam

!!! Kontakt: Ralf Otterpohl (chair; otterpohl@tuhh.de),
Håkan Jönsson (co-chair; Hakan.Jonsson@bt.slu.se),
Günter Langergraber (co-chair; Guenter.Langergraber@boku.ac.at)

Neues von EcoSanRes

“International Conference on Sustainable Sanitation – Eco-Cities and Villages” in Dongsheng/Erds, China, 27-31 August 07

Die Tagung “International Conference on Sustainable Sanitation – Eco-Cities and Villages” wird von der Stadt Erds und dem Stockholm Environment Institute (SEI) ausgerichtet und findet in China vom 27.-31. August 2007 im Distrikt Dongsheng, in der Stadt Erds, statt. Das in der Ökostadt Erds im Mehrgeschoss-Wohnungsbau umgesetzte 3.000 Personen ecosan-Projekt kann im Rahmen der Tagung besichtigt werden.

Die Veranstalter rufen Projektumsetzer, Praktiker und Forscher aus den Bereichen städtischer und ländlicher ecosan-Projekte, sowie Experten für die Wiederverwendung von Bioabfällen in der Landwirtschaft dazu auf, Erfahrungen und Informationen zu ihren Projekten auf der Konferenz vorzustellen und auszutauschen.

Ausführliche aktuelle Informationen über die Tagung und ein Anmeldeformular erhalten Sie auf der offiziellen Website.

!!! Information: <http://www.ecosanres.org/icss>
<http://www.ecosanres.org/dongsheng2007.htm>

!!! Kontakt [Chinesisch]: xuqinping@acef.com.cn

!!! Kontakt [Englisch]: dongsheng2007@ecosanres.org

News - allgemein

Das zweite Treffen der „Sustainable Sanitation Alliance“ (SuSanA) unterstreicht den ganzheitlichen Ansatz der Initiative

Motiviert durch die Entscheidung der Vereinten Nationen das Jahr 2008 zum Internationalen Jahr der Sanitärversorgung (International Year of Sanitation - IYS) auszurufen, ergriffen einige im Bereich der „nachhaltigen Sanitärversorgung“ aktiven Organisationen die Initiative zur Gründung einer Allianz zur Förderung von nachhaltigen Ansätzen im Rahmen des IYS.

Auf einem ersten Treffen im Januar 2007 wurde eine Vielzahl von Zusagen von den Vertretern der zahlreichen anwesenden Organisationen gemacht und ein erster Entwurf einer “joint road map for the promotion of sustainable sanitation within the IYS 2008” verabschiedet.

Um mit einer Stimme sprechen zu können und um gut mit anderen möglichen Initiativen kooperieren zu können, gründete die Gruppe die “Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA)”.

Um die allgemeinen und speziellen Ziele der Sustainable Sanitation Alliance anderen Fachleuten aber auch der interessierten Öffentlichkeit darstellen zu können, wird zurzeit an einer gemeinsamen Erklärung der Netzwerkpartner gearbeitet. Ein erster Entwurf wurde von einer Arbeitsgruppe am 7. April 2007 an alle am Netzwerk interessierten versandt. Kommentare und Änderungsvorschläge sollen eingearbeitet werden und letztendlich zu einem Dokument führen, dem alle Partner zustimmen können.

Die erhaltene Resonanz zur ersten Version der Erklärung zeigte, dass die gewählte Definition für den Begriff „Nachhaltige Sanitärsysteme“ und die Beschreibung der zugehörigen Kriterien allgemeine Zustimmung findet. Jedoch wurde von mehreren Seiten dazu aufgefordert zu klären ob und wie sich die Begriffe “ecosan” und “sustainable sanitation” unterscheiden. Dies sei wichtig, weil der Begriff “ecosan” in der Diskussion von einigen als ein Markenname speziell für Urinseparations-Dehydrations-toiletten mißverstanden wird. Die Verwendung des Begriffes “ecosan” könne daher bei Manchen zu der Annahme führen, dass die Allianz sich sehr eng nur auf diese Systeme fokussiert. Das zweite Treffen der “Sustainable Sanitation Alliance” vom 16. bis 17. April in der Eawag in Dübendorf (Schweiz) setzte daher einen Schwerpunkt auf die Klärung dieser Fragen von Fokus und Selbstverständnis.

Die Konferenzteilnehmer einigten sich in einer ausführlichen Diskussion darauf, dass SuSanA nachhaltige Sanitärversorgung in einem weiten Sinn fördert. Die Vertreter der

“ecosan-community” werden dabei als eine wichtige Gruppe unter den Partnern von SuSanA gesehen. Die Allianz sollte sich aber nicht auf den ecosan-Ansatz beschränken sondern einen breiteren Fokus vertreten.

Das Gesamtziel der Allianz ist die Förderung von Sanitärsystemen die in einem möglichst umfassenden Sinn nachhaltig sind und so einen Beitrag zum Erreichen der Millenniumentwicklungsziele leisten.

Es gibt verschiedene Ansätze zur Verbesserung der Sanitärversorgung und die Alliance begrüßt jeden Ansatz der zu nachhaltigeren Sanitärsystemen führt. Hierzu gehört auch der Paradigmenwechsel, weg von den rein an Entsorgung-orientierten und hin zu den an Wiederverwertung-orientierten Sanitärsystemen.

In der Diskussion wurde nochmals bekräftigt, dass die Ziele der Allianz in einer kurzen und präzisen Erklärung festgehalten werden sollen. Es wurde entschieden dass Roland Schertenleib hierzu einen zweiten Entwurf ausarbeiten wird, der dann zur Kommentierung an die Mitglieder der Allianz verschickt wird. Der auf dieser Grundlage weiter zu entwickelnde und abzustimmende Text soll dann hoffentlich schon auf dem nächsten Treffen in Stockholm präsentiert und verabschiedet werden.

Das dritte SuSanA-Treffen wird am 11.-12. August in Stockholm direkt vor der Stockholm Wasserwoche stattfinden. Gastgeber bei diesem Treffen ist SEI/EcoSanRes. Vorbereitung und Organisation werden von gtz und SEI/EcoSanRes gemeinsam geleistet. Das vierte Treffen der Sustainable Sanitation Alliance ist vom 3.-4. November in Delhi (Indien) im Anschluss an den dort stattfindenden World Toilet Summit geplant und wird von Sulabh, IWWA sowie der gtz veranstaltet.

SuSanA ist keine neue Institution sondern vielmehr ein globales Kompetenz-Netzwerk bestehend aus über 30 Organisationen die sich durch gleiche Ziele verbunden fühlen. Es ist offen für alle die sich beteiligen wollen um aktiv bei der Förderung nachhaltiger Sanitärsysteme mitzuwirken. SuSanA lädt internationale, regionale und lokale Organisationen ein im Rahmen des Netzwerks aktiv zu werden, Ideen beizusteuern und als Mitglied in den thematischen Arbeitsgruppen Verantwortung zu übernehmen und den gemeinsamen Zielen zuzuarbeiten. Die “Joint Road Map” von SuSanA wird als “work in progress” fortlaufend aktualisiert. Jedes Feedback für eine Verbesserung der Road Map ist sehr willkommen. Ergänzungen zur Road Map werden darüber hinaus dazu beitragen alle gemeinsamen Aktivitäten, die zu einer vermehrten Implementierung von nachhaltigen Sanitärsystemen führen, besser zu dokumentieren.

!!! Kontakt: info@sustainable-sanitation-alliance.org

!!! Downloads:

Kurzes Infoblatt zu den Zielen von SuSanA (ENTWURF):

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-susana-short-statement-2007.pdf>

Tagungsprogramm des zweiten SuSanA-Treffens:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-agenda-iys-2nd-susana-meeting-2007.pdf>

Protokoll des zweiten SuSanA-Treffens:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-minutes-iys-2nd-susana-meeting-2007.pdf>

Präsentationen des zweiten SuSanA-Treffens (ca. 10 MB):

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-presentations-iys-2nd-susana-meeting-2007.zip>

Aktualisierte “joint roadmap for the promotion of sustainable sanitation in the UN’s International Year of Sanitation 2008”:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-susana-joint-road-map-iys-2008.pdf>

Bericht des UN Vorbereitungstreffens für das UN International Year of Sanitation am 7. Mai 2007 in New York

Mehr als 100 Vertreter von Regierungen, UN-Organisationen, Universitäten, NROs und anderen Interessenvertretungen aus 29 Ländern nahmen am Vorbereitungstreffen des “International Year of Sanitation 2008 (IYS)” teil, das am 7. Mai 2007 im UNICEF Haus in New York stattfand.

Seine Majestät Prinz von Oranien, der Vorsitzende von UNSGAB (United Nations Secretary General Advisory Board on Water and Sanitation), begrüßte unter den Teilnehmern auch den UN-Generalsekretär, Herrn Ban Ki-Moon.

In der von der Vizevorsitzenden des UNSGAB, Frau Dr. Uschi Eid, geleiteten Vormittags-sitzung wurde ein Entwurf der UN-Ziele für das IYS vorgestellt, mit den Teilnehmern disku-tiert und ergänzt. In der darauf folgenden hochrangig besetzten vom Prinz von Oranien geleiteten Podiumsdiskussion, stellten Vertreter von Regierungen, Finanzinstituten und aus der Zivilgesellschaft dar, wie, aus ihrer Sicht, das IYS zum "Jahr der tatsächlichen Veränderung" werden kann. Am Ende des Meetings wurden der "Chair's Summary" und die "Draft Objectives of IYS" (siehe Download) an den Generalsekretär der Vereinten Nati-onen, Herrn Ban Ki-Moon, überreicht. In seinen Ausführungen betonte Ban Ki-Moon dass es ihn ermutigt nun „zu wissen, dass das Meeting einen klaren Weg zu dem vorgibt, was wir nicht nur während des Internationalen Jahres, sondern auch darüber hinaus tun kön-nen, um dem Thema die Aufmerksamkeit und politische Priorität zu geben, welche es in der Tat verdient“.

Verschiedene Partner der Sustainable Sanitation Alliance (SuSanA) sowie Vertreter von ecosan-Initiativen waren zu der Teilnahme an dem Vorbereitungstreffen eingeladen wor-den. Sie trugen dazu bei, dass die Bedeutung nachhaltiger Sanitärsysteme für das Erreichen der Jahrtausendziele in der Erklärung gewürdigt wird, und dass die Weiterent-wicklung und Verbreitung solcher nachhaltigen und am Kreislaufwirtschaftsgedanken orientierten Sanitärsysteme, auch als Ziele des IYS genannt werden.

Nach dem Treffen der Vereinten Nationen luden die anwesenden Partner der SuSanA die Konferenzteilnehmer zu einem Empfang ein, bei dem sie die Sustainable Sanitation Alliance vorstellten und die von SuSanA vorgeschlagene Roadmap für das IYS mit den Gästen diskutierten.

!!! Kontakt: IYS2008-c@unsgab.org

!!! Downloads:

Ergebnisse des Vorbereitungstreffens zum International Year of Sanitation:
http://www.unsgab.org/top_page.htm

Chair's Summary: http://www.unsgab.org/IYS2008/May0707/chairs_sum.htm

Draft Objectives of IYS:
http://www.unsgab.org/IYS2008/May0707/draft_objectives.htm

Workshop zu nachhaltigen Sanitärkonzepten in Ost-Asien

Das Weltbank Water und Sanitation Program (WSP) hat vom 5.-6. Februar Regie-rungsvertreter, Medienfachleute und Ökonomen zusammengebracht um das Thema "Sanitation" in den Ländern der Region stärker in das öffentliche Bewußtsein zu bringen. 35 Politiker und Medienexperten engagierten sich in Diskussionen. Präsentationen, Grup-penarbeit und Übungen gemeinsam mit 20 Vertretern internationaler Organisation, u.a. Unicef, WHO, DfID, Eco-Asia, World Bank External Affairs and WSP. Entstanden ist bei dem Treffen u.a. eine Medienstrategie für die bald in Beijing stattfindende Konferenz zur Förderung der Themen "Sanitation und Hygiene" EASAN. Diese war zuvor in Arbeitsgrup-pen in den Fokusländern Kambodia, Indonesien, Laos, Philippinen und Vietnam vor-bereitet worden. Eine "Economics of Sanitation"-Initiative nutzte die Weltbankveranstaltung ebenfalls zu einem Treffen und zur Vorstellung und Diskussion ihrer Arbeit.

!!! Kontakt: Yosa Yuliarsa, wspeap@worldbank.org

Quelle: WSP [<http://www.wsp.org/news/news.asp?id=51>], 12 Mar 2007;
IRC news weekly no 5/2007 (22.03.2007)

Start des EU-NETSSAF Projekts

Das von der EU geförderte Projekt NETSSAF (Network for the development of sustainable approaches for large scale implementation of sanitation in Africa), das von einem Konsortium aus 19 Partnern aus 12 Ländern durchgeführt wird, entwickelt seit Juni 2006 Konzepte für nachhaltige, angepasste und anwendbare Sanitärmaßnahmen in Westafrika. In den ersten 6 Monaten des 30 monatigen Projektes wurden die Grundsteine für die Durchführung der Arbeitspakete gelegt. Capacity Building Workshops für nationale und lokale Behörden, sowie für Endnutzer sind in Vorbereitung. Eine erste Reihe von Capacity Building Workshops an Universitäten hat im April diesen Jahres begonnen.

Ende Februar und Anfang März fanden in Eschborn (Deutschland) und Ouagadougou (Burkina Faso) Koordinationstreffen des Konsortiums statt, in denen das weitere Vorgehen, sowie allgemeine organisatorische und inhaltliche Fragen diskutiert wurden. Eine intensive Diskussion fand zum Thema „Darstellung und Bewertung angepasster Sanitäre Lösungen für Westafrika“ statt. Zurzeit wird eine umfassende Übersicht zu Sanitäre Systemen und den in ihnen verwendeten Technologien erstellt. Anhand eines ebenfalls im Projekt entwickelten Katalogs von Kriterien werden diese Technologien und Systeme in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit und Angepasstheit an den westafrikanischen Kontext bewertet. Die im Projekt entwickelte Kriterienliste ist Teil des Dokuments „Criteria for the evaluation and classification of conventional and innovative low cost sanitation technologies“ und kann unter dem unten angegebenen Link heruntergeladen werden.

!!! Kontakt: christine.werner@gtz.de

!!! Downloads: <http://www.netssaf.net/111.0.html>

Die Afrikanische Wasserfazilität (AWF) unterstützt innovative Ansätze und Technologien und könnte auch ecosan – Projekte finanzieren

Die Afrikanische Wasserfazilität (AWF) ist eine vom Afrikanischen Wasserrat (AMCOW) geführte Initiative, um Gelder für Integriertes Wasser-Ressourcen Management in Afrika zu mobilisieren. Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) verwaltet die Fazilität im Auftrag von AMCOW.

Die AWF hat das Ziel nachhaltige Entwicklung zu fördern, und der ecosan-Ansatz stimmt mit mehreren der Förderbereiche sehr gut überein. Auf der AWF-Webseite werden unter anderem Aktivitäten zu IWRM, Capacity Building und Environmental Management als förderbar bezeichnet. Planer von ecosan-Programmen in Afrika sollten also prüfen, ob ihr Programm nicht von der AWF gefördert werden kann.

Die Förderrichtlinien (erhältlich über die Webseite) sind besonders interessant für die Finanzierung von ecosan Aus- und Weiterbildungsprogrammen in Afrika. Die AWF bearbeitet die Anträge flexibel und rasch und bietet Ko- und Voll-Finanzierung u.a. für afrikanische Staaten, deren dezentrale Verwaltungen und Institutionen, nationale und internationale Nichtregierungsorganisationen mit Sitz und Fokus in Afrika, afrikanische Zivilorganisationen und sogar für Community based Organisations (CBOs).

!!! Information: <http://www.africanwaterfacility.org>

Die Britischen “Liberal Democrats” bekennen sich zu am Kreislaufwirtschaftsgedanken orientierten Sanitärkonzepten

Die Britische Partei der “Liberal Democrats” hat Anfang März einen Antrag im Parlament eingebracht, der die Regierung auffordert ihre privatisierungsfreundliche Politik im Wasserbereich zu beenden, die zurzeit das Potential öffentlicher Wasserunternehmen weitgehend ignoriert. In ihrem Antrag fordert die Partei auch dazu auf, ökologische Lösungen in der Siedlungswasserwirtschaft umzusetzen, die Siedlungsabfälle und -abwässer als Ressource betrachten, am Kreislaufwirtschaftsgedanken orientiert sind und auf die Erhaltung oder Wiederherstellung intakter Ökosysteme zielen.

Vorbereitet hatte den Antrag Dr. Brian Mathew, dessen Promotion "Ensuring sustained beneficial outcomes for water and sanitation programmes in the developing world" auch über die Webseite des IRC (International Water Resource Centre) angeboten wird.

!!! **Kontakt:** Brian Mathew: brianmathew@onetel.com

!!! **Information** zur Promotion: "Ensuring sustained beneficial outcomes for water and sanitation programmes in the developing world": [<http://www.irc.nl/page/27612>]

!!! **Download:** <http://tinyurl.com/236loc>

Source: IRC Newsweekly No 5/2007

Jobs

CIM-Stellen in Indien und Uganda

Das CIM (Center für Internationale Migration und Entwicklung) ist ein Gemeinschaftsprojekt von GTZ und der deutschen Bundesagentur für Arbeit (BA). Das Programm für integrierte Fachkräfte (Integrated Experts) bietet einen Zuschuss zu Gehalt und Sozialleistungen für qualifizierte europäische Fachkräfte, die einen Vertrag mit örtlichen Institutionen in Entwicklungsländern abschließen. Bewerber müssen eine deutsche oder europäische Staatsbürgerschaft innehaben und sollten mehrere Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Fachgebiet aufweisen (außer Juniorpositionen). Sie sollten fließend deutsch sprechen und nicht langfristig außerhalb der EU leben.

Indien: Berater für dezentrales Abwassermanagement - Madurai

Die DHAN (Development of Humane Action) Foundation ist eine renommierte Nicht-regierungsorganisation mit Sitz im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Sie unterstützen die DHAN Foundation dabei, Lösungen für dezentrale Abwassersysteme anzubieten und zu verbreiten. Mit Konzepten dezentraler Abwasserentsorgung und Kreislaufwirtschaft (ecosan) sind Sie vertraut.

Dauer: 2 Jahre

Referenznummer: 60074502

!!! **Stellenbeschreibung:**

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/199.asp?region=Asien&anzeige=60074502>

Uganda: Expert/in Management Wasser - Kampala

Das ugandische Wasserentwicklungsamt ist als führende Regierungsbehörde für den Bereich Wasser und Abwasser unter dem Ministry of Water, Lands and Environment (MWE) für die Versorgung kleiner und mittlerer Städte zuständig. Verbesserte institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen, die Steigerung der Betriebs- und Investitionseffizienz sowie eine verstärkte Kooperation der kleinstädtischen Wassersysteme mit der Privatwirtschaft sind einige der aktuellen Herausforderungen zur Entwicklung des ugandischen Wassersektors. Zu Ihren Aufgaben gehören u.a. die Analyse des städtischen Entwicklungsbedarfs und die Unterstützung der Wasserbehörden.

Dauer: 2 Jahre

Referenznummer: 60073376

!!! **Stellenbeschreibung:**

<http://www.cimonline.de/de/bewerber/199.asp?region=Afrika+s%FCdlich+der+Sahara&anzeige=60073376>

Ruanda: Institutionen- und Organisationsentwickler – gtz

Das Gesamtziel des von der National Energy Agency for Rwanda (ANER) durchgeführten Programms NDBP (National Domestic Biogas Programme) ist es, einen nachhaltigen und kommerziellen häuslichen Biogas-Sektor in Ruanda zu etablieren. Dieser soll zu einer Reduzierung des Raubbaus an Biomasse-Ressourcen führen und gleichzeitig eine maß

gebliche Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen Familien mit sich bringen. Als Berater unterstützen Sie die institutionelle Entwicklung sowohl der ANER als auch des NDBPs.

Referenznummer: CW-433/07

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_regionen.asp?region=Afrika+s%FCdlich+der+Sahara&anzeige=60073754

Jordanien: Programmleiter/in KV Bewirtschaftung der Wasserressourcen - Amman – gtz

Ziel des Programms ist es die Behörden des jordanischen Wassersektors, regionale Versorgungsunternehmen sowie die für die Bewässerungslandwirtschaft zuständigen Ämter zu beraten und in ihrer Verantwortung zu stärken, mit den knappen Wasserressourcen effizient umzugehen.

Sie steuern und koordinieren das Programm und übernehmen die Führung des Programmteams. Ihre Verantwortung ist die inhaltliche Weiterentwicklung des Programms sowie die Förderung und der aktive Aufbau der Zusammenarbeit mit anderen Projekten im Wassersektor im Land und in der Region. In Ihrer Rolle vertreten Sie das Vorhaben gegenüber Dritten und übernehmen die Vermittlung und die Abstimmung mit anderen EZ-Institutionen.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_fachgebiete.asp?fachgebiet=Umwelt+und+Infrastruktur&anzeige=60040604

Ägypten: Experte für strategische Beratung im Wasser-/ Abwassersektor – Kairo – gtz

Der Wasser- und Sanitärversorgungssektor in Ägypten hat in den letzten Jahren sehr dynamische Reformprozesse durchlaufen. Ihre Aufgabe im Rahmen des Programms ist es, die ägyptische Seite in der Implementierung dieser Veränderungsprozesse zu unterstützen.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_regionen.asp?region=Maghreb+und+Naher+Osten&anzeige=60070328

Afghanistan: Berater/-in Sektorkoordination Wasser – gtz

Durch eine Restrukturierung und Stärkung des Systems der Wasserbetreiber soll die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Bevölkerung in Kabul, Herat und Kunduz verbessert werden. Sie beraten das Ministry of Urban Development and Housing/MUDH insbesondere das neue Department Urban Water and Environment Sanitation und übernehmen die Vertretung des Wassersektors im GTZ Portfolio Afghanistan.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_regionen.asp?region=Europa%2C+Kaukasus%2C+Zentralasien&anzeige=60070557

Äthiopien: Projektmanager - Protection of Basic Services, Social Accountability

Ziel des Projekts "Protection of Basic Services" ist es, dass Regierung, Zivilbevölkerung und Geber eine gemeinsame Vision entwickeln, wie Dienstleistungen zur Erfüllung von Grundbedürfnissen effektiv erbracht werden können, und dabei auch Steuerung und Verantwortlichkeit besser geregelt werden. Eine Komponente des Projekts "Protection of Basic Services" hat speziell die Stärkung der lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen zum Ziel. Durch die Stärkung dieser Einrichtungen sollen Armen eine Stimme erhalten und der Dialog zwischen Armen und Regierungsvertretern angekurbelt werden.

Aufgabe des Projektmanagers ist die effektive Implementierung dieser Komponente.

Referenznummer: DS-541/06

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_regionen.asp?region=Afrika+s%FCdlich+der+Sahara&anzeige=60075929

Algerien: Juniorfachkraft „Wasserwirtschaft“ – gtz

Ziel des Programms ist es, die Kompetenzen der Wassersektorinstitutionen (Wasserministerium, Regionalbehörden) zur Steuerung der integrierten Wasserbewirtschaftung zu verbessern. Sie unterstützen die Programmleitung in der Beratung und Prozessbegleitung bei relevanten Sektorinstitutionen sowie bei der Konzeption und Umsetzung von neuen Regulierungsmechanismen.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/juniorpositionen/detail_juniorpositionen.asp?gebiet=&anzeige=60070852

Burundi: Juniorfachkraft „Strategische Beratung des Wasserministeriums“

Die Kompetenzen der Wassersektorinstitutionen (national, regional und kommunal) zur nachhaltigen Steuerung der städtischen und ländlichen Wasser- und Sanitärversorgung sollen verbessert werden.

Sie unterstützen die Programmleitung in der Beratung und Prozessbegleitung bei relevanten Sektorinstitutionen sowie bei der Reorganisation des Wassersektors.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.gtz.de/de/karriere/stellenmarkt/detail_regionen.asp?region=Afrika+s%FCdlich+der+Sahara&anzeige=60076055

Äthiopien: Gastprofessur in "Urban Design and Development"

Das neu errichtete „Department of Urban and Regional Planning“ der Addis Abeba Universität (Äthiopien) / Fakultät für Technologie hat eine Gastprofessur für urbanes Design und Entwicklung ausgeschrieben. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet.

!!! Stellenbeschreibung:

http://www.daad.de/imperia/md/content/de/ausland/formulare/dozenten/ecbp-ausschreibung/urban_desing.pdf

!!! Kontakt: wnabraham@yahoo.com

**Neues aus den
Pilotprojekten ...
... Deutsche
Kooperationen**

Indien: ecosan bei der 39. IWWA Convention in Mumbai

Das gtz ecosan Programm (Deutschland) und die Ecosan Services Foundation (ESF) waren auf der 39. IWWA (Indian Water Works Association) Convention in Mumbai vom 01. bis 03. Februar mit einem gemeinsamen ecosan-Stand vertreten. Die IWWA hat 6.000 Mitglieder und 26 lokale Zentren in Indien. Die IWWA Convention ist das jährliche Treffen der Fachleute des Wasser- und Sanitärsektors in Indien. Der ecosan-Infostand stieß auf sehr gute Resonanz. An einem eigens auf dem Kongress durchgeführten ecosan-Workshop nahmen mehr als 80 Personen teil. Nach einer allgemeinen Einführung zum Thema ecosan wurden Fallstudien von ecosan-Pilotprojekten in Bangladesch, Badlapur und Pandharpur (beide Indien) vorgestellt.

!!! Information: <http://www.iwwa.info>, <http://www.ecosanservices.org/>

!!! Kontakt: D. Panse dbp40@rediffmail.com, johannes.heeb@seecon.ch

Indien: Start des ecosan-Trainingsprogramms

Während der 39. IWWA Convention in Mumbai im Februar 2007 fiel der offizielle Startschuss zum ecosan-Trainingsprogramm „Capacity Building in India 2007-2009“, das von einer Gruppe nationaler und internationaler Organisationen durchgeführt wird. Eine Reihe von ecosan-Trainingskursen wird im Rahmen dieses Private-Public-Partnership Programms

zwischen gtz-ecosan und SEECON (Schweiz) erarbeitet und durchgeführt werden. Die erste Gruppe von 25 Teilnehmern hat nun im April 2007 die ersten beiden Wochen des Trainingskurses absolviert. Die Teilnehmer arbeiten jetzt an ihren eigenen ecosan-Projekten, die sie in der dritten Kurswoche im Juni 2007 präsentieren und diskutieren werden. Der nächste Trainingskurs wird im Herbst 2007 durchgeführt werden. Genauere Angaben hierzu finden Sie im Kapitel „Trainings und Kurse in diesem Newsletter.

Auch Sie können vielleicht den Kurs für Ihre ecosan-Projekte nutzen und dazu an Ihre länderspezifischen Gegebenheiten anpassen. Bei der Weiterentwicklung des Kurses unterstützen wir Sie gerne. Der Kurs will über Indien hinaus, weltweit, das Capacity Building für ecosan fördern. Daher sind alle Kursmaterialien - entsprechend dem Open-source-Konzept für Capacity Building und Training - frei verfügbar.

!!! Information: <http://www.ecosanservices.org/>

!!! Downloads:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-training-courses-india-2007.pdf>
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-training-course-plan-india-2007.pdf>

!!! Kontakt: johannes.heeb@seecon.ch, christine.werner@gtz.de

Ecuador: Gründung des ecosan-Ecuador-Network

Das erste "Ecological Sanitation Meeting of Ecuador" wurde in Cuenca im März 2007 abgehalten. Sponsoren waren CARE-Ecuador, ETAPA, USAID, WSP und ECOSANLAC. Ca. 40 Teilnehmer von 23 Organisationen diskutierten während dieser zwei Tage über ecosan-Projekte und ihre Perspektiven. Am Ende der Veranstaltung wurde das ecosan-Ecuador-Network gegründet und Aktivitäten gestartet, die zu mehr ecosan-Projekten in Ecuador führen und das Problembewusstsein in der Bevölkerung stärken sollen.

!!! Information: <http://www.ecosanlac.org>

!!! Downloads:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/es-ecosan-agenda-ecuador-network-2007.pdf>
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/es-presentacion-composteros-ecoturismo-2007.pdf>

!!! Kontakt: Jenny Aragundy: jaragundy@ecosanlac.org

Kenia: EU-GTZ ecosan-Promotion-Projekt gestartet

Im November 2006 startete in Kenia das EU-GTZ ecosan Promotion Projekt "ecosan – an integrated approach for increased sanitation and market development". Das Projekt erhält eine Ko-Finanzierung im Rahmen der EU Wasserfazität für Afrikanische und Karibische Länder (EU-ACP WF). Wichtige Projektpartner sind das Kenianische Landwirtschaftsministerium, das Gesundheitsministerium, das Ministerium für Wasser, SIDA (Swedish International Development Cooperation Agency), und der WWF (World Wide Fund for Nature, Kenya). Das Projekt verbindet ecosan mit der Wiederverwendung landwirtschaftlicher Abfälle. Es hat vier Schwerpunkte (1) Voraussetzungen für ecosan auf der institutionellen Ebene schaffen, (2) Etablierung von Finanzierungsinstrumenten und -mechanismen (3) Vermarktung der Endprodukte und (4) Implementierung der entwickelten Konzepte im großen Maßstab.

Im Projekt werden im wesentlichen vier Typen von Pilot- und Demonstrationsprojekten umgesetzt:

- (1) Öffentlichen Toiletten ohne Wasserspülung, die mit Biogas-Anlage, nachgeschalteter Schlammvererdung und einer Restwasserreinigung in Pflanzenkläranlagen gekoppelt werden. Die sanitäre Ausstattung der öffentlichen Toiletten umfasst Handwaschanlagen und soll bedarfsweise um Duschen erweitert werden können.
- (2) Toilettenanlagen für Schulen. An den Schulen sollen – je nach örtlichem Bedarf – verschiedene Komponenten eingesetzt werden, z.B. Regenwasser- und Grauwassernutzung, Urin-separierende Trockentoiletten oder low-flush-Systeme.
- (3) ecosan-Systeme für Einzelhaushalte, ggf. kombiniert mit (4)
- (4) ecosan-Systeme im Bereich von Agro-Business wie z.B. für Schlachthöfe und Farmen.

Besonderer Fokus wird bei der Projektentwicklung auf die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Endnutzern und Verantwortungsträgern gelegt, um deren Bedarf zu treffen und so eine langfristige Akzeptanz und damit positive Impulse für die Verbreitung von ecosan-Konzepten zu erreichen. Zu allen Typen sind erste Pilotstandorte recherchiert, die nun vereinbart, geplant und in den kommenden 3 Jahren gebaut werden sollen.

!!! **Kontakt:** Hagen von Bloh, hagen.bloh-von@gtz.de

**Neues aus den
Pilotprojekten**

**- andere
Organisationen**

Indien: ecosan-Training für Maurer im Bundesstaat Bihar

Freiwillige der indischen Nicht-Regierungs-Organisation „SCOPE“ haben in einem Dorf am Ganges im Bundesstaat Bihar, für lokale Maurer und Frauen-Selbsthilfegruppen, ein Training zur Konstruktion von UDDTs (Urine Diverting Dehydration Toilets) und ecosan-Systemen durchgeführt. Die Regierung von Bihar hat nun vorgeschlagen, dieses Konzept im Bundesstaat allgemein zu verbreiten und plant die Konstruktion von zwei ecosan-Modell-Dörfern mit jeweils 25 Toiletten. Damit soll gezeigt werden, dass die UDDTs geeignete Sanitärlösungen nicht nur für Gegenden mit hohem Grundwasserspiegel sind.

!!! **Download des Artikels (in: The Hindu, 02 March 07) unter:**

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-the-hindu-pressnote-scope-2007.pdf>

!!! **Information:** <http://www.scopetrichy.org/>

Indien: Der ecosan-Ansatz als eine Lösung für die indische „Total Sanitation Campaign“

In Mosrahalla, im Mysore-Distrikt (Karnataka) nutzen seit einem Jahr 30 Haushalte Urinseparations-Dehydrations-Toiletten (Urine diverting dehydration toilets, UDDTs). „Dies ist ein wasserarmes Gebiet und die Installation von UDDTs war der einzige Ausweg“, sagt S. Vishwanath, Mitarbeiter in einem Beratungsteam der indischen „Total Sanitation Campaign“ (TSC).

UDDTs trennen Urin und Fäkalien am Entstehungsort. In Mosrahalla werden Urin und Fäkalien in separaten Containern gesammelt. Urin wird jeden dritten Tag, die Fäkalien werden alle sechs Monate abtransportiert. „Die Leute haben kein Problem mit der Handhabung von Urin und getrockneten Fäkalien. Das Projekt läuft seit einem Jahr und es funktioniert gut“, so Vishwanath. „Der nächste Schritt ist die Wiederverwendung der ecosan-Produkte auf den Feldern. Ecological Sanitation hilft uns dabei die Wasserressourcen nicht zu verschmutzen und eine nachhaltige Lösung für das Management von „Human waste“ zu etablieren.“

Auch in Mosrahalla benötigen die UDDTs kein unterirdisches Rohrsystem. Und im Gegensatz zu anderen Systemen, können sie daher von den Benutzern selbst repariert und gewartet werden, schreibt das indische Center for Science and Environment (CSE) in einem kritischen Artikel zur TSC. „In Gebieten mit hohem Wasserspiegel, wie in Küstengebieten oder an Flussufern sind UDDTs die logische Lösung, da Sickergruben mit Grundwasser volllaufen würden. Aber das heißt nicht, dass wir die Nutzung von UDDTs auf diese Gebiete einschränken müssen. Auch in trockenen Regionen haben sie den wichtigen Vorteil nur wenig Wasser zu brauchen.“, so A. K. Singh, CEO der Sulabh International Social Service Organisation.

Laut offiziellen Statistiken besaß 1981 nur ein Prozent der ländlichen Bevölkerung in Indien Zugang zu Sanitäreinrichtungen. 1986 wurde das erste groß angelegte Programm zur Verbesserung der ländlichen Sanitärversorgung, das „Central Rural Sanitation Programme“, gestartet. Die aktuelle „Total Sanitation Campaign“ (TSC) soll Orientierung an Bedarf und Nachfrage garantieren. Im Artikel „Unrealistic approach killing rural sanitation programme“ im „Down to earth“-Magazin des CSE wurde die TSC-Aktivitäten scharf kritisiert. Das Projekt habe zwar beachtliche Erfolge erzielt, doch würden oft die falschen Systeme verbreitet, die von den Bewohnern nicht instand gehalten werden können, Wasser verschwenden und oft zu mehr Umweltverschmutzung führen. Als ein gutes Gegenbeispiel

führen die Experten des CSE, das auch im Rahmen des TSC durchgeführte, oben genannte Projekt von Mosrahalla an – und empfehlen seine Nachahmung in möglichst vielen anderen indischen Dörfern.

!!! Information: <http://www.downtoearth.org.in>

!!! Download:

http://www.downtoearth.org.in/full6.asp?foldername=20070415&filename=news&sid=25&page=1&sec_id50
http://www.downtoearth.org.in/full6.asp?foldername=20070415&filename=news&sid=25&page=2&sec_id50

!!! Kontakt: cse@cseindia.org

Burkina Faso: ecosan-Aktivitäten von CREPA während des African Film Festivals FESPACO

Während des African Film Festivals FESPACO in Ouagadougou, hat im Februar diesen Jahres, die NGO CREPA (Regional Centre for Low Cost Water and Sanitation) eine erfolgreiche Informationskampagne zu ecosan gestartet. CREPA installierte sechs mobile UDDTs (Urinseparations-Dehydrations-toiletten), sechs wasserlose Urinale für Frauen und neun wasserlose Urinale für Männer. Neun Personen wurden mit der Wartung der Toiletten (Wechseln der Eimer und Kanister, Sicherstellung der Wasserversorgung für die Waschanlage und für das Händewaschen beauftragt.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium wurden 50 junge Leute aus lokalen Umweltgruppen in einem Ein-Tages-Kurs u.a. über den Ecological Sanitation Ansatz informiert. Anschließend informierten sie an den unterschiedlichen Toiletten-Standorten die Nutzer über umweltrelevante Themen – insbesondere über ecosan und die richtige Benutzung der Toiletten.

15.000 Toiletten-/Urinal-Besucher konnten in diesen neun Tage über ecosan informiert werden. Die Toiletten wurden positiv aufgenommen, schon allein deswegen, weil sie so gut gepflegt und sauber waren. Dies ist bei Massenveranstaltungen ja oft ein Problem. Einige Fotos der Toilettenanlagen sind im Internet abrufbar.

CREPA organisiert zurzeit, die weitere Behandlung und Wiederverwendung der gesammelten Fäkalien (z.B. durch Wurm-Kompostierung). CREPA überlegt auch, wie unabhängige Kleinunternehmer dazu befähigt werden können, diese nachgefragte Dienstleistung kommerziell anzubieten, denn mittlerweile wurden Toiletten und Betreuungspersonal bereits für 3 weitere Events gebucht.

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-photo-movable-uddt-burkina-filmfestival-2007.pdf>

!!! Contact: Linus Dagerskog: linusdagerskog@yahoo.fr

Technologie update

Chinesischer Aschespender und indische Hocktoilette aus Porzellan für UDDTs

Die technischen Datenblätter 1.A-2.B.5 der gtz geben einen Überblick über Urinentrennung und über Trockentoiletten. Aussie Austin hat jetzt neue interessante Bilder eines Aschespenders aus China veröffentlicht, der die Aschenzugabe portioniert und an den sonst üblichen Wasserspülknopf erinnert.

Eine weitere neue Entwicklung kommt aus Indien. Shital Ceramics in Ahmedabad, Gujarat hat mit Unterstützung von seecon International GmbH und IEES (International Ecological Engineering Society, Switzerland) ein „Indian Style Ecosan Squatting Pan“-Design entworfen und ist damit Mitte März in Serienproduktion gegangen. Diese Urin-trennende Hocktoilettenschüssel besteht aus zwei Teilen. Ein Teil ist mit einem Loch für die Fäkalien und einem Ablauftrichter für den Urin ausgestattet, der andere Teil hat einen Ablauftrichter zum Auffangen des anfallenden Analwaschwassers. Das Set aus zwei Teilen ist leicht zu transportieren und kostet ungefähr Rs 600 (ca. 11 Euro).

Ähnlich funktionierende Hocktoiletten aus glasfaserverstärktem Plastik sind erhältlich bei eco-solutions in Kerala (Indien).

!!! **Download - technical data sheet on urine diverting dehydration toilets & fotos:**
<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9397.htm>
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-photo-ash-dispenser-austin-2007.pdf>
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ceramic-ecosan-squatting-plattform-india-2007.pdf>

!!! **Kontakt: Shital Sanitary Sales, Dipak Sompura** shitalcera@rediffmail.com

!!! **Information zu indischen glasfaser verstärkten Plastik-Hocktoiletten für ecosan-Systeme:**
<http://www.eco-solutions.org/ecopan.html>

Purinex-Filter für verkrustungsfreie Urin-Leitungen

Schaum, C.; Schneider, N.; Cornel, P.; Berg, U. und Nüesch, R. (2007): Ein alter Weg wird neu beschriften: Phosphorgewinnung aus Urin - von der Destillation zum PURINEX-Filter. In: GWF-WASSER/ABWASSER 148, Nr. 2, Oldenbourg-Verlag, München, S. 148 – 153,.

Die Autoren schlagen vor, in wasserlosen Urinalen und Trenntoiletten Phosphorseparationsfilter (PURINEX-Filter) einzubauen, in denen der Phosphor am Entstehungsort zurückgehalten und einer Wiederverwertung zugänglich gemacht werden könnte. Das Stickstoffpotenzial des Urins bleibt hierbei leider noch ungenutzt. Allerdings könnte durch die Phosphorfilter die spontane Auskristallisation und Inkrustation von Magnesium-Ammonium-Phosphat ("Urinstein") in urinableitenden Rohrsystemen, z.B. Vakuumrohrleitungen, verhindert werden.

!!! **Kontakt:** p.cornel@iwar.tu-darmstadt.de

Publikationen

Buch zum globalen Wandel: "Global Change - Enough Water for All?"

José L. Lozán; Hartmut Graßl, Peter Hupfer, Lucas Menzel, Christian-D. Schönwiese (Hg.) (2007): "GLOBAL CHANGE: Enough Water for all?", 384 S. mit 179 Abbildungen, 64 Tabellen und 15 Graphiken.

Das Buch gibt einen umfassenden, aktuellen Überblick zu globalen Wasserthemen, auch mit Bezügen z.B. zu Landwirtschaft, Privatisierung und nachhaltigen Sanitärkonzepten.

Es enthält u.a. das Kapitel "Ecological sanitation: Innovative sanitation systems for urban and peri-urban areas, high- and low-tech options with resources recovery." von R. Otterpohl & M. Oldenburg.

Für Institute und Organisationen in Entwicklungsländern gibt es 500 Freixemplare von "Enough Water for All?", die unter dem folgenden Link bestellt werden können.

!!! **Information :** <http://www.rrz.uni-hamburg.de/wasser>

Faecal attraction: CSE's neuer Film zur Flussverschmutzung in Indien

Dieser Film stellt den verheerenden Zustand vieler indischer Flüsse am Beispiel des Yamuna dar und kann nun online bestellt werden. Während seiner 32 Minuten, geht der Film zwar auf keine Lösungsansätze ein, ist aber gut geeignet, fachfremden Zuschauern das Thema nahe zu bringen und eine Diskussion zur Problematik auszulösen.

!!! **Information:** http://csestore.cse.org.in/store1.asp?sec_id=4&subsec_id=27

Regenwassernutzung fbr Band 6

fbr-Band 6: "Projektbeispiele zur Betriebs- und Regenwassernutzung; Öffentliche und gewerbliche Anlagen "

In diesem neuen Band der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e.V. werden über 140 verschiedene Anlagenbeispiele aus dem öffentlichen und gewerblichen Bereich vorgestellt. Im fbr - Wasserspiegel wurden Betreiber, Hersteller und Planungsbüros aufgefordert, entsprechende Anlagen anhand eines Fragebogens einzureichen.

Kosten: 25 Euro zzgl. Porto

!!! Kontakt: verwaltung@fbr.de

!!! Information: <http://www.fbr.de>

Wasser- und Sanitärsgeschichte: "Environmental history of water: global views on community water supply and sanitation"

Juuti, P.; Katko, T. and Vuorinen, H. (eds) (2007). Environmental history of water: global views on community water supply and sanitation. London, UK, IWA Publishing. – 640 S. - ISBN: 1843391104

Dieses Buch zeigt, dass die Geschichte der Wasser- und Sanitärversorgung stark mit aktuellen Wassermanagement- und -gesetzgebungsthemen verbunden ist, und dass wir aus der Geschichte lernen können. Das Buch behandelt Fallstudien von allen bewohnten Kontinenten. Schlüsselthemen sind Bevölkerungswachstum, Wasserverbrauch, technologische Aspekte und Politik. 34 Autoren aus den verschiedensten Fachrichtungen (Technologiegeschichte, Geschichte der öffentlichen Gesundheit, Entwicklungsstudien, Soziologie, Ingenieurwissenschaften und Management) haben die 30 Kapitel dieses Buches geschrieben.

Preis: € 157.50 (für IWA Mitglieder: € 118.13)

!!! Information: <http://www.iwapublishing.com/template.cfm?name=isbn1843391104>

Publikationen

... im Web

Logistische Aspekte von ecosan in städtischen Gebieten – Master-Arbeit

Marieke Slob (2005): Logistic Aspects of ecological sanitation in urban areas. Case Study in Low-Income Community in Delhi, India. MSc-Thesis an der Universität Twente, in Kooperation mit WASTE.

Die Studie analysiert Transportsysteme für Urin und Fäkalien aus Haushalten in einem einkommensschwachen Stadtteil von Delhi, Indien. Die Studie schlägt vor, zur großskaligen Urinsammlung eine Traktor-Trolley-Kombination zu verwenden, die mit einer Pumpe ausgestattet ist. Zur Fäkalienammlung wird die Verwendung von Zweikammersystemen und Dreirad-Fahrzeugen empfohlen. Die zuständigen Arbeitnehmer befürworten die vorgeschlagenen Systeme, da die Arbeitsbedingungen im Vergleich zu den bisher angewandten manuellen Methoden stark verbessert werden würden. Die Bauern sehen das Potential der gesammelten Ressourcen und möchten damit versuchsweise düngen. Die Nutzer sehen durchaus die positiven Aspekte der Produktion und Nutzung von getrockneten Fäkalien, der Nutzen von Urin-Dünger ist schwerer zu vermitteln. Die Studie diskutiert auch, wie Initialkosten für eine Projektgröße von 100 Haushalten möglichst gering gehalten werden können.

!!! Download: <http://www2.gtz.de/dokumente/bib/06-1322.pdf>

Neues Buch von Peter Morgan: "Toilets that make compost"

Morgan, P. (2007): Toilets That Make Compost: Low-cost, sanitary toilets that produce valuable compost for crops in an African context. Swedish Environmental Institute, EcoSanRes Programm, ISBN 978-9-197-60222-8.

Dieses Buch ist eine praktische Anleitung zum Bau und Gebrauch von Komposttoiletten und UDDTs (Urinseparations-Dehydrations-toiletten). Es informiert auch über die Wiederverwendung der Produkte im Gemüseanbau und bietet gleichermaßen Lösungen für ländliche, peri-urbane und urbane Gebiete in Afrika.

!!! Download: http://www.ecosanres.org/toilets_that_make_compost.htm

Eawag News: Urinseparierung unter der Lupe

Eawag (2007): Mix oder NoMix? Urinseparierung unter der Lupe. EAWAG News 63e, März 2007.

Die neueste Ausgabe der "Eawag News" Zeitschrift diskutiert das Thema Urinseparierung, stellt das Forschungsprojekt an der öffentlichen Bibliothek in Liestal/Basel-Land vor, und fragt, in wie weit NoMix-Toiletten dazu beitragen können, die mit pharmazeutischen Rückständen einhergehenden Umweltprobleme zu lindern.

!!! Download:

http://www.eawag.ch/services/publikationen/eanews/news_63/index_EN

http://www.eawag.ch/services/publikationen/eanews/news_63/index

WEDC-Publikation: "Excreta disposal for emergency situations"

Harvey, P., Bastable, A., Ferron, S., Forster, T., Hoque, E., Morris, L., Piano, E., and Smith, M. (2007): Excreta Disposal in Emergencies: A Field Manual, WEDC, Loughborough University.

Eine neue Publikation zu Fäkalienbeseitigung in Katastrophensituationen von WEDC benutzt den Begriff „ecosan“. Der Begriff wird jedoch als Name für Urinseparationstoiletten missverstanden.

!!! Download: http://wedc.lboro.ac.uk/projects/new_projects3.php?id=152

Optionen für urbane Sanitär- und Landwirtschaftssysteme in Accra und Lima Master-Arbeit

N.K. De Silva (2007): Multi-criteria analysis of options for urban sanitation and urban agriculture -Case study in Accra (Ghana) and in Lima (Peru). MSc Thesis MWI 2007-01, UNESCO-IHE Delft, April 2007.

Das Ziel dieser Studie ist es, durch den Vergleich verschiedener Alternativen mit Multikriterien-Analysen, die am besten lokal angepasste nachhaltige Sanitärlösung für bestimmte urbane und peri-urbane Gebiete zu identifizieren. Berücksichtigung finden in der Analyse auch die Effekte von urbaner Landwirtschaft. Fallbeispiele sind Accra (Ghana) und Lima (Peru). Der Schwerpunkt liegt bei der lokalen Regierungsorganisation „Accra Metropolitan Assembly“. Die in der Arbeit identifizierten Hindernisse zur Erreichung der MDG-Ziele sind fehlende Finanzmittel (bei Nutzern und der Regierung), fehlende Technologien, fehlender politischer Wille und Platzmangel. Ecosan Ansätze sind, so die Arbeit, kostengünstiger als konventionelle Systeme und können eine große Rolle bei der Erreichung der MDGs spielen. Die Arbeit empfiehlt, das konzeptionelle Design für die einzelnen Sanitärkomponenten detailliert durchzuführen, Kostenabschätzungen mit akuraten Mengenzahlen und Ausgaben besonders für die Toiletten selbst und die Urinlagerung anzugeben, und auch Grauwassermanagementsysteme zu entwerfen und deren Kosten abzuschätzen.

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-kalyani-ihe-thesis-2007.pdf>

Urintrennung in kalten Klimaten – Publikation von WECF

Richert Stintzing, A. et al. (2007): Urine diversion in climates with cold winters. Technical, agricultural and hygienic considerations. WECF, in Vorbereitung.

Eine neue Publikation der NGO WECF (Women in Europe for a Common Future) zu ecosan mit dem Titel "Urine Diversion in Climates with Cold Winters. Technical, agricultural and hygienic considerations" wird ab Anfang Juni 2007 auf der homepage von WECF verfügbar sein. Dieser Bericht informiert darüber, wie UDDTs (Urinseparations-Dehydrations-toiletten) unter den Bedingungen temperierter Kontinentalklimate mit großen Temperaturdifferenzen zwischen Winter und Sommer funktionieren können. Der Fokus der Arbeit liegt auf hygienischen Aspekten bei der Wiederverwertung der Produkte.

EU-Richtlinien, die für dieses Thema relevant sind und von den Mitgliederstaaten implementiert werden sollen, werden ebenfalls zusammengefasst.

!!! Download: <http://www.wecf.eu/cms/publications/index.php>

Gesundheitsaspekte in Rumänien: "Sustainable Development for all" von WECF

Gabizon, S.; Samwell, M.; Jacobs, I. (2006): Sustainable Development for All. Reducing effects of polluted drinking water and inadequate sanitation on children's health in rural Romania. WECF, Utrecht/Munich.

Diese Publikation berichtet vom im rumänischen Dorf Garla Mare durchgeführten und vom niederländischen Außenministerium finanzierten MATRA Pilotprojekt "Sicheres Trinkwasser", sowie vom Nachfolgeprojekt "Ländliche Entwicklung für alle", das von der französischen Stiftung Fondation Ensemble unterstützt wurde. Es werden Durchführung, Ergebnisse und die Auswirkungen dieser Projekte beschrieben, sowie die geplanten weiteren Entwicklungen und Aktivitäten im Dorf Garla Mare in den nächsten 5 Jahren.

!!! Download: http://www.wecf.eu/cms/publications/2006/sustain_all.php

!!! Kontakt: margriet.samwel@wecf.eu

WECF-Publikation: "From pit latrines to ecosan in Romania"

Samwel, M.; Gabizon, S.; Wolters, A.; Wolters, M. (2006): From pit latrine to ecological toilet - Results of a survey on dry urine diverting school toilets and pit latrines in Garla Mare, Romania, Experiences and Acceptances. WECF, Utrecht/Munich.

Diese Publikation präsentiert die Ergebnisse einer Benutzerumfrage in Garla Mare, Rumänien, wo UDDTs für eine Grundschule gebaut wurden.

!!! Download: http://www.wecf.de/cms/publications/2006/ecosan_pitlatrines.php

!!! Kontakt: margriet.samwel@wecf.eu

Trainings und Kurse

Niederlande: UNESCO-IHE ecosan Kurzlehrgang

09. – 27. Juli 2007

Organisation: UNESCO IHE

Es ist das Ziel dieses Kurses mit dem Fokus "Decentralised Water Supply and Sanitation (DWSS)" eine theoretische Grundlage und praktisches Fachwissen über kostengünstige dezentrale Optionen für die Wasser- und Sanitärversorgung zu vermitteln, die speziell in kleinen Städten, peri-urbanen Gebieten und städtischen Slums zum Einsatz kommen können. Der Kurs ist an Experten in Entwicklungs- und Übergansländern in den Bereichen Management, Ingenieurwesen, Entscheidungsfindung und Ausbildung in der dezentralen Wasser- und Sanitärversorgung gerichtet. In den vergangenen Kursen stammten die Teilnehmer aus Regierungsorganisationen (Lokalregierungen, nationale Behörden), nichtstaatlichen Organisationen, Universitäten und dem Privatsektor.

Der Kurs behandelt und verknüpft drei wichtige Aspekte von DWSS, nämlich Wasserversorgungs- und Sanitäre Systeme sowie Management-Gesichtspunkte. Der Kurs behandelt verschiedene Ansätze und Technologien für Wasserversorgung (Wasserquellen, Brunnen und Pumpen, Regenwassergewinnung, POU-Behandlungsmethoden) und Sanitärversorgung (ecosan, MDGs, Behandlungsmethoden für Fäzes und Grauwasser, gefahrlose Wiederverwendung von ecosan-Produkten, Fäkalschlamm-Management und kostengünstige Entwässerung und Kanalisation). Die Kursgebühr beträgt 2.040 Euro (exklusive Unterbringung, Lebenshaltungskosten und Versicherung).

Die Bewerbungsfrist für Nuffic-Stipendien ist abgelaufen. Dennoch können sich diejenigen, die ihre Kosten selbst tragen, noch bis **9. Juni 2007** anmelden.

!!! Informationen:

<http://www.unesco-ihe.org/vmp/articles/Short-Courses/SHO-DWSS.html>

!!! Kontakt: e.vonmunch@unesco-ihe.org

**Indien: Nächstes ESF ecosan-Training startet am 03. 09. 2007
03. – 14. September 2007**

Organisation: Ecosan Service Foundation

Am 3. September 2007 startet der nächste 3-wöchige ecosan capacity building-Trainingskurs der indischen esf (Ecosan Service Foundation). Er findet wieder im NRTC Trainingscenter in Nashik, Maharashtra, Indien, statt.

Aktuelle Informationen dazu bietet die ESF Webseite. Einen Bericht zum ersten im April 2007 gestarteten Trainingskurs dieses Trainingsprogramms finden Sie in diesem Newsletter unter „Neues aus den Pilotprojekten – Deutsche Kooperationen“.

!!! Download:

<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-course-programme-2007.pdf>
<http://www2.gtz.de/dokumente/oe44/ecosan/nl/en-ecosan-course-info-2007.pdf>

!!! Information: <http://www.ecosanservices.org/>

!!! Kontakt: ecosanindia@gmail.com

**Niederlande: Nächster UNESCO-IHE online ecosan-Kurs
im September 2007**

Organisation: UNESCO-IHE

Im ersten Durchgang dieses online-ecosan Kurses kamen 25 Teilnehmer aus allen Teilen der Welt in der virtuellen I-Lernumgebung zusammen, die die UNESCO-IHE seit März 2007 geschaffen hat. Die Teilnehmer kamen aus Nigeria, Rwanda, Zambia, Äthiopien, den Philippinen, Sri Lanka, Bangladesch, Bhutan, Indonesien, Brasilien, Peru, Australien, Deutschland, Italien, Spanien, Großbritannien, Portugal, Bulgarien und den Niederlanden. Die Kursgebühr betrug 550 Euro. Einige Stipendien wurden von SEI und UNESCO-IHE vergeben.

Kursthemen waren: eine Einführung zu ecosan, Transport und Behandlung von Urin, Fäkalien und Grauwasser, landwirtschaftliche Wiederverwertung, Wassernachfragemanagement-Maßnahmen, Regenwassersammlung und einige nicht-technische Aspekte.

Der Kurs wurde als Teilzeit-Kurs durchgeführt, was eine Herausforderung an sich darstellte, da die meisten Teilnehmer Vollzeitbeschäftigungen, Kurs und Privatleben koordinieren mussten. Der wichtigste Aspekt dieses online Kurses sind die (zeitlich versetzten) Diskussionen zwischen den Teilnehmern und mit dem Kursleiter oder Gastdozenten. Ein weiterer Aspekt, welcher den Kurs zu etwas Besonderem macht, ist der weite geographische Radius, aus dem die Teilnehmer kommen, ihre aktuellen Beschäftigungsfelder und ihre bisherigen Erfahrungen mit ecosan, die von nicht-existent bis intensiv reichten. All dies führte zu interessanten Diskussionen.

Der nächste online ecosan-Kurs wird vom **3. September bis 21. Dezember 2007** im gleichen Format stattfinden. Um einen Eindruck vom online ecosan-Kurs zu bekommen, kann man unter <http://www.lms.ihe.nl> eine Demoversion ausprobieren (login: ecosan-demo; Passwort: 1234).

!!! Information: <http://www.unesco-ihe.org/education/ilearning.htm>

!!! Kontakt: e.vonmunch@unesco-ihe.org

Europa **Europäischer Master in Umweltwissenschaften (JEMES)**
Oktober 2007

Veranstalter: TUHH in Deutschland, Universidad Autónoma de Barcelona in Spanien, Universidade de Aveiro in Portugal und Aalborg Universität in Dänemark

Die Universitäten TU Hamburg-Harburg, Deutschland, Universidad Autónoma de Barcelona in Spanien, Universidade de Aveiro in Portugal und Aalborg Universität in Dänemark bieten ab Oktober 2007 ein gemeinsames Master-Programm über Umweltwissenschaften an. Der neue Kurs ist Teil des ERASMUS MUNDUS-Programms bei dem sich Studenten verpflichten an mindestens zwei der vier Universitäten zu studieren. Das Master-Programm beinhaltet die technologische und Management-bezogene Perspektive der Umweltwissenschaften und behandelt auch chemische, physikalische und biologische Umweltveränderungen sowie die Reaktionen von Luft, Wasser und Böden auf anthropogene Einflüsse.

An der TUHH wird das Thema ecosan neben den Behandlungstechnologien für Wasser, flüssigem und festem Abfall, Böden und Sedimente, Modellierung von Küsten- und Flussmorphologie, Bewertung und Prognosen von Schadstoffverhalten und Biotechnik eines der Kursthemen sein.

!!! Bewerbungsschluss: 31. Mai 2007

(Bewerbungsfrist für Stipendien des ERASMUS MUNDUS Programm endete am 31. Januar.)

!!! Information: http://www.tuhh.de/eciu-gs/pro_joint_jemes.html

!!! Kontakt: Study@tuhh.de; jemes.icta@uab.cat; jemes@plan.aau.dk; gri@ua.pt

Veranstaltungen
Neu

Frankreich **Anaerobic digestion in mountain areas and isolated rural zones**
05. – 07. Juni 2007, Chambéry

Organisation: IWA, Université de Savoie

Themen der Konferenz sind unter anderem: Kleine anaerobe Vergärungs-(AD)-Behandlungsanlagen (AD mit weniger als 1000 kg COD/d); AD Technologien für städtische, landwirtschaftliche und Industrie-Abwässer und Abfallbehandlung; Vor-, Ko- und Nach-Behandlung von AD; Biogasvalorisation und ökonomische Aspekte.

!!! Information: <http://www.locie.univ-savoie.fr>

!!! Kontakt: Rene.moletta@univ-savoie.fr

Singapur **Sustainable Energy Week**
12. – 15. Juni 2007, Singapur

Organisation: Greenpower conferences

Diese Veranstaltung wird internationale erneuerbare Energie-Experten zusammenbringen um Finanzrends zu identifizieren, erfolgreiche Fallstudien zu untersuchen, sowie Vereinbarungen, Strukturen und Lösungen zu benennen, die nötig sind um industrielles Wachstum zu stimulieren. Themenblöcke sind am 12. und 13. Juni der „Biotreibstoff Markt Asien“ und die „nachhaltige Energie-Finanzierung“ und am 14. und 15. Juni der „Kohlenstoff-Markt Asien“ und der „Biogas-Markt Asien“.

!!! Information:

http://www.greenpowerconferences.com/renewablesmarkets/ref_singapore07.html

!!! Kontakt: annie.ellis@greenpowerconferences.com

Kanada Biosolids 2007
24. – 27. Juni 2007, Moncton, New Brunswick

Organisation: IWA, University of Moncton

Die Geschichte hat gezeigt, dass die beste Wissenschaft der Welt nicht ausreicht, wenn der Öffentlichkeit das Vertrauen in die Wissenschaft fehlt; somit werden auf dieser Konferenz "Strömungen" präsentiert, die sich mit dem Management und der Öffentlichkeitsarbeit von Biosolids und Klärschlamm beschäftigen. Unter den Konferenzthemen können die folgenden von Interesse für ecosan-Interessierte sein: Klärschlamm als Ressource (Phosphor Rückgewinnung, etc.) und Wertschöpfungsprozesse; Geruchskontrolle; Geschichte, Stand im Biosolids/Klärschlamm-Management und Trends in verschiedenen Teilen der Welt.

!!! **Information:** <http://www.iwabiosolidsmoncton2007.ca>

!!! **Kontakt:** gmsccp@nbnet.nb.ca

Deutschland Stuttgarter Wissenschaften – Lösungen für die Eine Welt
03. Juli 2007, Stuttgart

Organisation: Universität Hohenheim (Tropenzentrum), LHS Stuttgart, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz)

Ziel der Veranstaltung ist, Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Entwicklungszusammenarbeit in den Themenfeldern „Energie, Umwelt, Mobilität, Migration, Nahrung und Wasser“ aufzuzeigen. Es sollen Denkanstöße gegeben und Innovationspotentiale aufgedeckt werden. Außerdem soll ein Forum für Netzerkennung geschaffen werden.

!!! **Information:** <http://www.troz.uni-hohenheim.de/events>

Deutschland Planning the Urban Environment
5. - 10. August 2007, Berlin

Organisation: TU Berlin

In Session 3 dieser Konferenz werden neue Ansätze zu alternativen Sanitär- und angepassten Wasserbehandlungs-Technologien diskutiert, da sie im Blickpunkt von Planern und Ausführenden auch in Entwicklungsländern stehen. Dezentralisierte Systeme (d.h. Separierung in Gelb-, Grau- und Schwarzwasser) sind von großem Interesse in wachsenden Mega-Städten. Neben neuen Wasserinfrastrukturen ist das Management von undichten Leitungen und Abwasserkanälen von Bedeutung für die öffentliche Gesundheit und das gesamte urbane Umfeld.

!!! **Information:** <http://www.urbenvironcongress.tu-berlin.de/>

!!! **Kontakt:** urbcongress@tu-berlin.de

Schweden World Water Week
12. – 18. August 2007, Stockholm

Organisation: Stockholm International Water Institute (SIWI)

Das Hauptthema der diesjährigen Weltwasserwoche heißt „Progress and prospects on water: Striving for sustainability in a changing world“. Auf der diesjährigen Weltwasserwoche finden eine große Anzahl sanitärrelevanter Veranstaltungen statt. Einige davon wurden hier zusammengestellt:

12. August: **Sanitation and hygiene: Approaches for sustainable development**
Nachmittagsseminar, Veranstalter: WSSCC und WHO
Economics of sanitation: Why invest, and why now?
Side event, Veranstalter: Asian Development Bank (ADB)
13. August: **Ensuring local government finance for water and sanitation**
Side event, Veranstalter: WaterAid
14. August: **Integrated slum upgrading: Meeting the water and sanitation needs of the poorest of the poor**
Morgenseminar, Veranstalter: UN-HABITAT, Asian Development Bank (ADB)
Smart water web: Information technology and water experts join forces,
Midday sideevent, Veranstalter: Netherlands Water Partnership, UNESCO-IHE, IRC International Water and Sanitation Centre, Green Ocean und The Energy Age Consortium
Water and sanitation sector information and monitoring systems (SIMS) in African countries
Midday side event, Veranstalter: WSP und African Water Facility (AWF)
Practical approaches to pro-poor water and sanitation governance
Nachmittagsseminar, Veranstalter: UN-HABITAT, UNDP Water Governance Facility (SIWI)
European member states' harmonised approach to water and sanitation research - helping to alleviate poverty and promote sustainable development
Side event, Veranstalter: EUWI-ERA-NET Consortium
15. August: **The UN-Water seminar: Preparing a final action plan for the International Year of Sanitation (IYS) 2008**
Morgenseminar, Veranstalter: UNSGAB und UN-Water
Water for sustainable economic development - making water high on the agenda in Davos and the G8 Summit 2008 in Japan
Midday side event, Veranstalter: Asia Pacific Water Forum (APWF), WEF, GWP
Sanitation 21 – let's do planning and design better
Nachmittagsseminar, Veranstalter: IWA, SEI, SWH
16. August: **The Killing Fields of sanitation - political neglect**
Nachmittagsseminar, Veranstalter: SIDA, SIWI, SEI, WSSCC
Trend-related monitoring and evaluation on water supply and sanitation
Nachmittagsseminar, Veranstalter: SIWI, BMZ

!!! Information:

http://www.worldwaterweek.org/Downloads/2nd_announcement_07_web.pdf

!!! Kontakt: sympos@siwi.org

Hawai **2nd IASTED Int. Conference on Water Resources Management**
20. – 22. August 2007, Honolulu

Organisation: Int. Association of Science and Technology for Development (IASTED)

Themen sind unter anderem:

- Wasserversorgung und nachhaltige Nutzung (inkl. Wiederverwendung, solare Wasserdesinfektion und low-tech Filtration)
- Abwasser- und Regenwasser-Management (inkl. Pflanzenkläranlagen, Behandlung von häuslichem und industriellem Abwasser, Abwasserwiederverwendung)
- Themen bei der Implementierung umweltfreundlicher Technologien (inkl. sozio-ökonomischer und kultureller Themen, Gesetzgebung, Training und Ausbildung, finanzielle Themen)

!!! Informationen: <http://www.iasted.org/conferences/home-578.html>

!!! Kontakt: calgary@iasted.org

Australien **11th World Congress on Anaerobic Digestion**
23. - 27. September 2007, Brisbane

Organisation: IWA, AWA, University of Queensland

Das Hauptthema des Kongresses ist „Bio-Energie für unsere Zukunft – erneuerbare Energie aus Abfall“. Themen sind unter anderem:

- Rückgewinnung der Energie aus Abfallmaterialien, entweder als Methan, Wasserstoff oder direkt als Strom in mikrobiischen Treibstoffzellen
- Anaerober Abbau von abbauresistenten Chemikalien, z.B. Biologische Sanierung
- Nährstoffrückgewinnung und anaerobe Prozesse
- Instrumentierung, Kontrolle und Automatisierung von AD Prozessen

!!! Informationen: <http://www.awmc.uq.edu.au/ad11/>

!!! Kontakt: ad11@eventsolutions.com.au

Deutschland **Tropentag 2007**
09. – 11. Oktober 2007, Witzenhausen

Organisation: Universität Kassel-Witzenhausen und Göttingen

Das diesjährige Thema des Tropentages ist "Utilisation of diversity in land use systems: Sustainable and organic approaches to meet human needs".

!!! Informationen : <http://www.tropentag.de>

!!! Kontakt: info@tropentag.de

Indien **World Toilet Summit 2007**
31. Oktober – 03. November 2007, Neu-Delhi

Veranstalter: Sulabh International Social Service Organization and WTO

Die International Toilet Conference & Expo 2007 ist an den World Toilet Summit 2007 angegliedert. Neuigkeiten über das Programm werden bald auf der unten angegebenen Website verfügbar sein.

!!! Informationen: <http://www.worldtoiletsummit2007.org>

!! Kontakt: info@worldtoiletsummit2007.org

Global **World Toilet Day**
19. November 2007

Veranstalter: verschiedene

Der World Toilet Day wurde von der WTO (World Toilet Organisation) ins Leben gerufen. Verschiedene sanitärbezogene Events werden an diesem Tag stattfinden. Dieser Tag soll viele Menschen in vielen Ländern zu Aktionen animieren, die öffentlichkeitswirksam sind und bewusstseinsbildend wirken, das Recht aller Menschen auf hygienisch sichere und würdige Toiletten unterstreichen und diese Forderung auch an Toilettenbesitzer und Politik zu richten.

!!! Information: <http://www.worldtoilet.org/>

**Kolumbien Latin America Regional Sanitation Conference (LatinoSan)
12. – 16. November 2007, Cali**

Organisation: Water and Sanitation Program - Latin America and the Caribbean (WSP-LAC), Colombian Vice Ministry of Water and Sanitation, CINARA (Colombia) und UNICEF

Diese Konferenz ist eine von mehreren regionalen Sanitärkonferenzen, die im Kontext des International Year of Sanitation 2008 veranstaltet werden. Die Konferenz zielt darauf ab, den Fortschritt im Sanitär- und Hygienesektor in Lateinamerika voranzutreiben, die Bedeutung von Sanitärversorgung, Gesundheit und Hygiene in Lateinamerika zu erhöhen, sowie politische Verpflichtungen zu erreichen. Die regionale Politik und Strategieentwicklung bezüglich Sanitärbedingungen und Hygiene soll gefördert, die Situation analysiert und Erfahrungen und lessons learnt sollen ausgetauscht werden.

!!! **Download:** (spanisch)

<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/es-folleto-latinosan-2008.pdf>

!!! **Information:**

http://www.wsp.org/filez/newsletter/3302007122620_Access40.pdf

!!! **Kontakt:** wspandean@worldbank.org

**Brasilien International Conference on Sustainable Sanitation – Food and Water Security for Latin America
26. – 28. November 2007, Fortaleza, Ceará**

Organisation: ECOSANLAC – Saneamiento Ecológico en Latinoamérica y Caribe, Federal University of Ceará, UFC, IWA specialist group on reuse-oriented sanitation

Die International Conference on Sustainable Sanitation wird organisiert, um die Kommunikation und den Austausch zwischen Wissenschaftlern und Anwendern zu fördern. Vor allem soll dabei ein Forum für Lateinamerika geschaffen werden, damit die lokalen Repräsentanten ihre Erfahrungen mit dem aktuellen Stand weltweit vergleichen können.

!!! **Informationen:**

<http://www.ecosanlac.org/ecosanlac/default2.php?siteid=html/page58.php>

!!! **Astracts bis: 15. June 2007**

!!! **Kontakt:** info-fortaleza2007@ecosanlac.org

**Global Eröffnung des IYS 2008 durch die VN
November 2007**

Veranstalter: UN-DESA

Die Vereinten Nationen bereiten die Eröffnung des IYS 2008 für November 2007 vor. Es wird erwartet, dass die globale Eröffnung im VN-Hauptquartier stattfinden wird. Die regionalen Eröffnungsfeiern werden in den Regionalkommissionen stattfinden, die ebenfalls die Länderaktionen zum IYS gestalten werden. Zahlreiche weitere VN-Events werden im November stattfinden.

!!! **Information:** <http://www.un.org/esa/sustdev/sdissues/sanitation/iys.htm>

**China East Asian Ministerial Sanitation Conference (EaSan)
November 2007, Beijing**

Veranstalter: Weltbank-WSP

Im Rahmen des Weltbank-WSPs "Regional Knowledge Products – Sanitation Advocacy" haben die WSP-EAP Länder sowie die ärmeren Staaten aus der Region gemeinsame Herausforderungen identifiziert, welche auf Länderebene im Zusammenwirken mit einem strategischen regionalen Programm bewältigt werden müssen um die nationalen Anstrengungen zum Erreichen des MDG im Sanitärbereich zu verbessern und zu fördern. Eine Ministerkonferenz in Beijing gehört zu den konkreten Vorhaben in diesem Bereich.

!!! Informationen:

http://www.wsp.org/filez/activity/1312007124828_RegionalKnowledgeProductsSanitationAdvocacy.pdf

**Südafrika African Ministerial Sanitation Conference (AfricaSan)
18.-20. Februar 2008**

Veranstalter: Weltbank-WSP

WSP-Afrika hat ein Marketingkonzept für Sanitäreinrichtungen zum besseren Verständnis der Notwendigkeit von Sanitärdienstleistungen entworfen und mittels einer den ganzen Kontinent einbindenden Konferenz (AfricaSan) im Jahre 2002 den Grundstein für ein Sanitär-Netzwerk gelegt. Dieses Marketingkonzept umfasst ebenfalls die Regulierung des Transports und die Abfallbeseitigung, bei der auch ecosan eine Rolle spielt. Im Jahr 2007 wird die AfricaSan +5 Konferenz stattfinden um die Initiative weiter voranzubringen.

!!! Informationen:

http://www.wsp.org/filez/activity/1312007112430_KnowledgeDevelopmentinSanitationinAfrica.pdf

**Benin 14th African Water Association Congress
25. – 29. Februar 2008, Cotonou**

Organisation: AfWA

Das Thema dieser Konferenz lautet "Partnerships and good governance for achieving the MDGs in the water and sanitation sector in Africa". Ziele sind es, sowohl Erfahrungsaustausch, als auch Kooperationen fördern, Entscheidungsträger zu informieren, und so dazubeizutragen, dass die afrikanischen Wasserprobleme auf der internationalen Agenda sichtbar bleiben. 34 Diskussionsthemen werden in vier technischen Sessions zusammengefasst, die institutionelle, finanzielle, technische und umweltrelevante Aspekte des Wasser- und Sanitärmanagements umfassen.

!!! Information: <http://www.uade.org/angl/index.asp>

!!! Downloads: http://www.uade.org/angl/Call_for_papers14eme.pdf

**Ghana Access to Sanitation and Safe Water: Global Partnerships and Local Actions
07. – 11. April 2008, Accra**

Organisation: WEDC

Das Thema der 33. internationalen WEDC-Konferenz setzt einen Schwerpunkt auf globale Partnerschaften, Allianzen und Netzwerke im Wasser- und Sanitärsektor. Diese stellen einen Weg dar, starke Allianzen zwischen Interessensgruppen zu schaffen und Capacity Building durch Informations- und Kennnisaustausch zu betreiben.

!!! Information: <http://wedc.lboro.ac.uk/conferences/33>

!!! Deadline: 1. September 2007

!!! Kontakt: wedc.conf@lboro.ac.uk

Australien **1st Int. Conference on Sustainable Biosystems**
06. – 09. Juni 2008, Perth

Organisation: International Organisation for Biotechnology and Bioengineering (IOBB)

Die Konferenz wird sich primär mit technischen Aspekten integrierter Biosysteme und ihrer Integration in die Gesellschaft beschäftigen. Die Entwicklung dezentraler Technologien, die Biosysteme nachahmen, hat zu wirtschaftlichen Gewinnen geführt, ohne dabei den nachhaltigen Ansatz aufzugeben. Dezentrale Ansätze und der Schritt zur Integration von high-tech-Lösungen und Biosystemen sind in den meisten Fällen innovativ.

!!! **Information:** <http://www.etc.murdoch.edu.au/pages/conf1.html>

!!! **Kontakt:** IOBB2008@gmail.com

**Veranstaltungen
zur Erinnerung**

Singapur **4th IWA Leading Edge Conference & Exhibition on Water and Wastewater Technologies**
03. – 06. Juni 2007

Veranstalter: IWA

Die jährliche Leading-Edge Conference on Water and Wastewater Technologies konzentriert sich speziell auf Fortschritte und Entwicklungen in der Wasser- und Abwasser-Technologie. Um ein ergebnisorientiertes Programm und fruchtbare Diskussionen zu erreichen besteht die Konferenz aus einer einzelnen Vollversammlung mit eingeladenen Rednern am ersten Tag, gefolgt von einer zweitägigen Parallelsitzung mit einem Trink- und einem Abwassertreffen. Auf der Konferenz werden Themen von eingeladenen Rednern in Führungspositionen des Wasser- und Abwassersektor sowie freiwillig eingereichte Vorschläge diskutiert. An den ersten beiden Nachmittagen werden ebenfalls verschiedene Workshops stattfinden.

!!! **Informationen:** <http://www.iwa-let2007.com.sg/index.html>

!!! **Kontakt:** info@iwa-let2007.com.sg

UK **Energy 2007**
20. – 22. Juni 2007, The New Forest

Veranstalter: Wessex Institute of Technology

Die Konferenz will Forschung, Praktiker und kommerzielle Anwender zusammen bringen um die jüngsten Entwicklungen im Bereich nachhaltige Energieerzeugung, -speicherung, und -verteilung zu diskutieren.

!!! **Information:** <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2007/energy07/>

!!! **Kontakt:** rswinburn@wessex.ac.uk

Frankreich **NOVATECH 2007 - 6th international conference on sustainable techniques and strategies in urban water management**
25. – 28. Juni 2007, Lyon

Veranstalter: IWA

Nachhaltige Lösungen zum städtischen Wassermanagement in niederschlagsreichen Gebieten decken einen größeren Bereich ab als nur Entwässerungssysteme.

Aus diesem Grund wird sich die sechste Novatech Konferenz mit drei zusätzlichen Themen des städtischen Wassermanagements in Regenzeiten beschäftigen:

- Ganzheitliche Ansätze zur Stadtplanung;

- Innovative Technologien;
- Integrierte Methoden zum Schutz und zur Qualitätsverbesserung aufnehmender Gewässer

Ein ausführliches Programm der Sitzungen kann auf folgender Homepage eingesehen werden:

!!! Informationen: http://www.novatech.graie.org/a_index.htm

!!! Kontakt: novatech@graie.org

Malta **4th International Conference on the Impact of Environmental Factors on Health**

27. – 29. Juni 2007, Malta

Veranstalter: Wessex Institute of Technology

Die Konferenz will den Zusammenhang zwischen Umweltverschmutzung und Gesundheitsrisiken in verschiedenen Gebieten und Disziplinen verdeutlichen. Zu den Themen gehören: Risikoanalysen, Wasserverschmutzung, Nahrungsmittel-Kontaminierung, Wohnumfeld und Gesundheit, Aus- und Weiterbildung.

!!! Informationen: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2007/health07/index.html>

!!! Kontakt: zbluff@wessex.ac.uk

Südafrika **SUSTAIN**

15. – 17. August 2007, Gauteng

Diese business-orientierte Ausstellung hat sich zum Ziel gesetzt einen Überblick über wirtschaftliche Lösungen und wissenschaftliche Technologien zu geben, die bei der Reduzierung des Einflusses des modernen Menschen auf die Ressourcen des Planeten zum Einsatz kommen können. SUSTAIN setzt sich aus vier Entwicklungskomponenten zusammen: Wasser, Energie, Boden und Luft. Unternehmen sind dazu aufgerufen ihre Technologien, Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, welche zum Umweltschutz durch Reduzierung des Energieverbrauchs und durch Unterstützung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beisteuern.

!!! Informationen: <http://www.sustainex.co.za/>

!!! Kontakt: Zia Tomes: ziat@exhibitafrica.co.za

China **Sustainable Cities and Villages**

27. – 31. August 2007, Dongshen/Erdos

Veranstalter: Municipal Government of Erdos, Stockholm Environmental Institute (SEI)

Projektdurchführende, Experten und Forscher in den Bereichen der städtischen und ländlichen ökologischen und nachhaltigen Sanitärversorgung, des Managements organischer Abfälle und der landwirtschaftlichen Wiederverwertung sind dazu aufgerufen sich über ihre Erfahrungen und best practices auf der Konferenz in Dongshen/Erdos, China, auszutauschen. Auf der Konferenz wird ebenfalls die neue Erdos ecotown vorgestellt.

!!! Informationen: <http://www.ecosanres.org/icss>
 <http://www.ecosanres.org/dongsheng2007.htm>

!!! Kontakt [chinesisch]: sunfuli@acef.com.cn

!!! Kontakt [englisch]: dongsheng2007@ecosanres.org

Portugal ECOSUD 2007

05. – 07. September 2007, Coimbra

Veranstalter: Wessex Institute of Technology, University of Coimbra, University of Siena

Das Ziel dieser Konferenz ist der interdisziplinäre Wissensaustausch zwischen Forschern, Ingenieuren, und Anwendern im Ökosystem- und nachhaltigem Entwicklungsbereich. Der Schwerpunkt wird auf jene Gebiete gelegt, die am meisten von der Anwendung wissenschaftlicher Methoden profitieren können, wie die Erhaltung natürlicher Systeme weltweit. Die Konferenzthemen haben sich im Laufe der Zeit dahin entwickelt, Ökologie, Ökonomie und Thermodynamik zur "Ökodynamik" zu integrieren.

!!! Informationen: <http://www.wessex.ac.uk/conferences/2007/eco07/index.html>

!!! Kontakt: zbluff@wessex.ac.uk

Frankreich Neue Wege im urbanen Wassermanagement

12. – 14. September 2007, Paris

Veranstalter: UNESCO-IHP

UNESCO's Internationales Hydrologisches Programm richtet zum Ende seiner sechsten Phase (2002-2007) ein Symposium zu neuen Wege im urbanen Wassermanagement aus. Die Veranstaltung findet vom 12.-14. September 2007 im UNESCO Hauptsitz in Paris statt und will führenden Vertretern des urbanen Wassermanagements die Gelegenheit geben hier innovative Ansätze zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse der 6. Phase des IHP werden ebenfalls vorgestellt werden. Hierzu gehört unter anderem die von UNESCO-IHP und GTZ gemeinsam erarbeitete Veröffentlichung „Capacity building in ecological sanitation“ (s.u.)

Zu den Themen der Veranstaltung werden gehören: Der urbane Wasserkreislauf, Integriertes Wassermanagement in Städten – u.a. mit Bezügen zu Gesundheitsschutz, und Katastrophenvorsorge, Sozioökonomische und institutionelle Aspekte, Bildung und Weiterbildung, sowie Technologietransfer.

!!! **Download:** Erste Ankündigung und Aufruf für Beiträge für das Symposium.
<http://www2.gtz.de/Dokumente/oe44/ecosan/nl/en-unesco-urban-water-management-flyer-2006.pdf>

!!! **Download:** UNESCO-GTZ Publication "Capacity Building for ecological sanitation"
<http://www.gtz.de/de/dokumente/en-ecosan-capacity-building-2006.pdf>

!!! **Kontakt:** SymposiumUWM2007@unesco.org

Deutschland International Symposium 2007: Water Supply and Sanitation for All

27. – 28. September 2007, Berching

Die vorgeschlagenen Inhalte der Konferenz sind:

- Konzeptionelle und fördernde Rahmenbedingungen
- Von der Klärung zur Rückgewinnung
- Zentral versus dezentral: Widerspruch oder Ergänzung?
- Von der Entsorgung zur Wiederverwendung

!!! **Information:** <http://www.huber.de/hp1033/Symposium-2007.htm>

!!! **Kontakt:** Susanne.Lindner@huber.de

Italien **Sardinien Symposium 2007**
01. – 05. Oktober 2007, Cagliari

Veranstalter: International Waste Working Group (IWWG) and Environmental Sanitary Engineering Centre (CISA)

Das Symposium wird innovative Aspekte des Abfallmanagements fokussieren, und dabei neue Technologien präsentieren, die aktuellen Anwendungstechniken und Fallbeispiele vorstellen, die wichtigsten kontroversen Fragen diskutieren, Erfahrungen von verschiedenen Ländern austauschen, soziale und wirtschaftliche Bilanzen aufstellen. Auf dem Symposium werden Präsentationen, Posterrunden, Spezialsitzungen und spezifische Workshops stattfinden. Im Vorfeld der Konferenz wird es Trainingskurse geben, die vom IWWG ausgerichtet und von international führenden Experten geleitet werden.

!!! **Kontakt:** info@sardiniasymposium.it

!!! **Informationen:** http://www.sardiniasymposium.it/SARDINIA_eng/index_eng.html

Belgien **6th IWA specialty conference on wastewater reclamation & reuse for sustainability**
09. – 12. Oktober 2007, Antwerpen

Veranstalter: International Water Association (IWA)

Es werden drei Sitzungen stattfinden, die sich mit den Themen „Grundprinzipien für nachhaltige Wassernutzungen“, „Fortschritte in den Technologien zur Wasserrückgewinnung“ und „Implementierung und Funktionsweisen von Wasserwiederverwertungsmodellen“ beschäftigen. Ecosan-relevante Themen sind u.a.:

- Wirtschaftliche Vorteile von Wasserwiederverwertung (interne und externe Effekte)
- Nachhaltige Kosten-Rückerstattung
- Gesundheitsrisiken
- Bedeutung von dezentralen Wasserwiederverwertungssystemen
- Technologien zur Rückgewinnung für dezentrale Wasserwiederverwertung

!!! **Informationen:** <http://www.wrrs2007.org>

!!! **Kontakt:** info@wrrs2007.org

!!! **Download der Ausschreibung zur Einreichung der Abstracts:**
<http://www.iwahq.org/uploads/events/2007/Reuse%20Call%20for%20papers.pdf>

Australien **2nd IWA-ASPIRE Asia-Pacific Regional Group Conference and Exhibition**
28. Oktober – 01. November 2007, Perth

Veranstalter: Australian Water Association (AWA) and Int. Water Association (IWA)

Die Konferenz stellt Entwurf, Durchführung, Instandhaltung und Management von Wasser- und Abwassersystemen in den Mittelpunkt. Innovationen, Fallstudien von sicheren und zuverlässigen Systemen zur Nährstoffreduzierung, Wasserwiederverwendung und Methoden zur besseren Durchführung sollen diskutiert werden. Besonderer Schwerpunkt wird auf dem asiatisch-pazifischen Raum liegen. ecosan-relevante Themen werden Abwasserbehandlung und dezentrale Systeme im kleintechnischen Maßstab sein.

!!! **Informationen:**

<http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu2/Education/NationalInterestEvents/ASPIRE2007/default.htm>

!!! **Kontakt:** aspire@awa.asn.au

!!! **Download der ersten Ankündigung und Aufrufs zur Einreichung von Beiträgen:**
<http://www.awa.asn.au/Content/NavigationMenu2/Education/NationalInterestEvents/ASPIRE2007/AspireCFALoRes.pdf>

Indien **8th specialised conference on small water & wastewater systems & 2nd specialised conference on decentralized water & wastewater international network**
06. – 09. Februar 2008, Coimbatore

Veranstalter: International Water Association (IWA), Centre for Water and Environmental Studies (CWES) des Kumaraguru College of Technology, Indien und Laboratory for Environmental Biotechnology (LBE) des National Institute of Agronomic Research, Frankreich; unterstützt von IWA, Indian Water Works Association (IWWA), der französischen Botschaft und der indischen NRO Siruthuli.

Vorgeschlagene Konferenzthemen beinhalten:

- Dezentralisierte Sammlung von Haushalts- und Industrieabwässern und Behandlungssysteme
- Aerobe und anaerobe Behandlung
- Lowtech Behandlungssysteme
- **Ökologische Sanitärkonzepte (ecosan)**
- Abwasserrückgewinnung und –wiederverwendung
- Schlammbehandlung
- Nährstoffelimination

!!! **Informationen:** <http://www.kct.ac.in/small2008>

!!! **Kontakt:** small2008org@kct.ac.in

Spanien **EXPO Zaragoza 2008: Water for Sustainable Development**
11. Juni – 14. September 2008, Saragossa

Veranstalter: Bureau International des Expositions (BIE)

Die Organisatoren rechnen mit 6 Millionen Besuchern, Ausstellern aus 70-90 Ländern, internationalen Organisationen, NGO's und Firmen.

Schlüsselthemen sind: „Wasser, eine knappe Ressource“, „Wasser ist Leben“, „Waterscapes/Wasserarchitektur“, und „Wasser, ein Element, das Völker verbindet“.

Zur EXPO gehört auch ein Komplex, der sich mit ‚Wasser und nachhaltiger Entwicklung‘ befasst. Hierzu gehören Themenwochen mit fachbezogenen Lehrgängen und Meetings bis hin zu einer internationalen Konferenz über „Wasser und nachhaltige Entwicklung“, ein Bürgerforum und Veranstaltungen internationaler Institutionen und Verbände.

Internationale Empfehlungen von Saragossa zu „Wasser und nachhaltiger Entwicklung“ sollen zu den Ergebnissen der Tagung gehören.

!!! **Kontakt:** expo2008@vardagroup.org

!!! **Informationen:** <http://www.expozaragoza2008.es>

UK **11. internationale Konferenz zu Urban Drainage**
31. August – 05. September 2008, Edinburgh

Veranstalter: International Water Association (IWA)

Die derzeit vorgeschlagenen Themen der Konferenz lauten:

- Der Einfluss des Klimawandels auf die städtischen Kanalnetze
- Bevölkerungsstatistische Einflüsse
- Städtische Entwässerung in Entwicklungsländern
- Multidisziplinäre und nachhaltige Aspekte von städtischen Entwässerungssystemen
- Management am oder nahe des Ursprungs

- Einzugsgebiete, ganzheitliche und integrierte Handhabung und Management
- Hydroinformatik

!!! Informationen:

http://www.iwahq.org/templates/ld_templates/layout_633184.aspx?ObjectId=641703

!!! Kontakt: r.ashley@sheffield.ac.uk

Österreich World Water Congress and Exhibition
08. – 12. September 2008, Wien

Veranstalter: International Water Association (IWA)

2006 nahmen in Peking nahezu 3.000 Delegierte an dieser bedeutenden Fachveranstaltung teil. 2008 wird der World Water Congress in Wien und damit erstmals seit 2001 wieder in Europa stattfinden.

!!! Informationen: <http://www.iwa-vienna2008.org/>

Burkina Faso NETSSAF Final Conference
24. – 26. September 2008, Ouagadougou

Veranstalter: CREPA, NETSSAF Konsortium

Es ist das Ziel dieser Veranstaltung die Mitglieder des NETSSAF Konsortiums mit anderen Entscheidungsträgern, Experten des Sanitärbereiches, Implementierern und Wissenschaftlern an einen Tisch zu bringen um ihre Ergebnisse zu präsentieren und zukünftige Trends und Tendenzen in der Entwicklung von nachhaltigen Ansätzen für großangelegte Implementierung von Sanitärkonzepten in ländlichen und peri-urbanen Regionen zu diskutieren.

!!! Informationen: <http://www.netssaf.net/170.0.html>

Türkei 5th World Water Forum
März 2009, Istanbul

Veranstalter: World Water Council

!!! Information: <http://www.worldwatercouncil.org/>

China World EXPO 2010
01. Mai – 31. Oktober 2010, Shanghai

“Better City, Better Life“ lautet das Thema für die World EXPO 2010 in Shanghai. Eine ecosan-Studie, die zur Vorbereitung der EXPO 2010 dient, wurde kürzlich auf einem DWA-BMZ-GTZ Symposium vorgestellt und ist als download verfügbar.

!!! Informationen: <http://www.expo2010china.com/>

!!! Download: Shanghai 2010 – Referenzprojekt EXPO 2010

<http://www.gtz.de/de/dokumente/de-innovative-staedtische-infrastrukturen-expo-projekt-shanghai-text-2006.pdf>

Links und Tipps

Links auf der GTZ ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/en/themen/umwelt-infrastruktur/wasser/9837.htm> und

<http://www2.gtz.de/ecosan/english/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

ecosan@gtz.de

Virenwarnung

Aus aktuellem Anlass möchten wir folgenden Hinweis geben:

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese E-Mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche E-Mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc, .zip, .bmp..... Dateien) an.

Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen? Dann schauen Sie sich doch unsere Webseiten an:

<http://www.gtz.de/ecosan> (neu) und <http://www2.gtz.de/ecosan>

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren? Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc. zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

Kontakt:

Das GTZ-ecosan-Team

Christine Werner, Nicola Raeth, Carola Israel, Jan Fischer, Robert Gensch

GTZ, Abt.44: Infrastruktur und Umwelt

Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Postfach 5180

D-65726 Eschborn, Germany

Fon: ++49-6196-79-4221

Fax: ++49-6196-79-7458

christine.werner@gtz.de

nicola.raeth@gtz.de

carola.israel@gtz.de

jan.fischer@gtz.de

robert.gensch@gtz.de

Mailingliste / Newsletter An- wenderinfo

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrere Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

subscribe ecosan your.name@xy.org

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

unsubscribe ecosan

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

unsubscribe ecosan your.name@xy.org

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

info ecosan

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

index ecosan

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

get ecosan <filename>

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

help

Um Informationen zum Umgang mit der major-domo-Software zu erhalten

end

als Ende der Kommandos(falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).

ecosan sector program

Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
P.O. Box 5180
65726 Eschborn, Germany
T +49 6196 794220
F +49 6196 797458
E ecosan@gtz.de
I <http://www.gtz.de/ecosan>

